

# INFOBLATT

Dezember 2019

3 **AUS DEM GEMEINDERAT**  
15 **KOMMISSIONEN**  
16 **UNNÄRWÄGS** → Justine Jäger  
20 **SCHULEN**  
23 **PFARREIEN**  
28 **HÄNGGÄRT KA** → Heidi Werren  
30 **SENIOREN**  
31 **VEREINE**  
42 **HEIMWEH** → Sascha Jäger  
44 **GRATULATIONEN**  
47 **VERSCHIEDENES**  
49 **VELOWELTREISE** → Mathias Jäger



GEMEINDE  
**TURTMANN-UNTEREMS**

# VORAUSS INS NÄCHSTE JAHR

Liebe Leserinnen und Leser

**Red.)** 2019. Ein Jahr, 52 Kalenderwochen, 365 Tage und viel Spannendes, auf das zurückgeblickt werden kann. Da die Medien gegen Ende des Jahres voll von solchen Jahresrückblicken sind und was in der Retrospektive gesagt werden kann, meist bereits zur Genüge genannt wurde, verzichte ich an dieser Stelle auf eine weitere Rekapitulation. Vielmehr möchte ich die Gelegenheit nutzen, um vorauszuschauen. Voraus ins nächste Jahr.

2020. Ein Jahr, 53 Kalenderwochen, 366 Tage – ein Schaltjahr und somit ein Tag mehr für interessante Ereignisse, Veranstaltungen, Höhepunkte und vieles mehr. So wird es im kommenden Jahr beispielsweise besonders sportlich. Die Fussball-europameisterschaft findet im Sommer in über zwölf Ländern in ganz Europa und Asien verteilt statt. Weiter wird bereits zum zweiten Mal die japanische Hauptstadt Tokio Hauptaustragungsort der Olympischen Sommerspiele sein. Aus politischer Sicht wird es in Europa, und vor allem in Grossbritannien, besonders brisant. Der Brexit soll nach Verzögerungen nun im Januar 2020 endlich in die Tat umgesetzt werden.

Mit solchen Grossanlässen oder internationaler Politik kann eine kleine Gemeinde wie Turtmann-Unterems natürlich nicht mithalten, jedoch können wir mit zahlreichen kulturellen Highlights trumpfen, auf welche man sich 2020 freuen kann. Bereits im Januar geht das grösste Freiwilligenprojekt der Schweiz in eine nächste Runde:

die «Aktion 72 Stunden». So dürfen wir gespannt sein, was sich die Jubla unserer Gemeinde für das Projekt überlegt hat. Im März geht es weiter mit der etwas anderen «Gemeindeversammlung». Mike Müller, Schweizer Komödiant, wird unsere Lachmuskeln mit seiner Inszenierung bestimmt zu Höchstleistungen anspornen. Auch der Herbst bringt uns mehrere feierliche Höhepunkte. Im September wird der Samariterverein sein fünfzigjähriges Jubiläum feiern. Ebenfalls wird im selben Monat auf das dreissigjährige Bestehen des «Pürümärt Cultura» angestossen. «Ischä Märt» ist ein Tag, der im Kalender unserer Gemeinde längst nicht mehr wegzudenken ist. Ein Anlass, der zahlreiche Besucher aus Nah und Fern nach Turtmann pilgern lässt und bekannte Gesichter aus allen Schichten zusammenführt. Zudem wird der Kirchenchor 125 Jahre alt und wird deshalb Musikbegeisterte mit diversen Konzerten im Oktober verzaubern. Geburtstagsfeste der ganz besonderen Art werden nächstes Jahr also grossgeschrieben! Nicht zuletzt wird 2020 auch aus politischer Sicht äusserst spannend. Die vierjährige Legislaturperiode unseres Gemeinderates neigt sich dem Ende zu und es stehen Wahlen auf dem Programm.

Dementsprechend kann jetzt schon so einiges für das kommende Jahr in die Agenda der Gemeinde Turtmann-Unterems eingetragen werden. Langeweile wird bestimmt nicht aufkommen! In diesem Sinne freue ich mich auf ein erfolgreiches 2020 und wünsche euch allen ein paar schöne letzte Tage im alten Jahr.

**Alexandra Zengaffinen, Redaktion**

# GRUSSWORT AUS DEM GEMEINDERAT

Liebe Mitbewohnerinnen  
und Mitbewohner der Gemeinde  
Turtmann-Unterems

Geschätzte Leserinnen und Leser

Zur herbstlichen Jahreszeit und zur bevorstehenden Adventszeit grüsse ich euch auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung herzlichst.

Wir haben gemeinsam ein Jahr mit vielen Veränderungen und Herausforderungen an uns vorbeiziehen sehen. Dies gilt sowohl aus Sicht der Gemeinde Turtmann-Unterems als auch mit Blick auf die weltweiten Entwicklungen 2019.

Viele Geschehnisse erscheinen rein oberflächlich betrachtet sehr weit weg von uns: Der Brexit, die Entwicklung des Konflikts in Nordsyrien und die vielen anderen Krisenherde in der ganzen Welt, die uns auch im Jahr 2019 bewegt haben. Diese Ereignisse zeigen aber Wirkung bis in unser gemeindliches Zusammenleben hinein.

Bei vielen Gesprächen und Begegnungen innerhalb unserer Dorfgemeinschaft habe ich feststellen können, dass die Leute, sicher auch unter dem Eindruck solcher Ereignisse, enger zusammenrücken und der Zusammenhalt der Gemeinde noch stärker geworden ist.

Diese durchaus positive Tendenz lässt sich auch mit dem wieder modern gewordenen Begriff «Heimat» umschreiben. Heimat ist nicht unbedingt bloss ein Ort, sondern weit mehr auch ein Gefühl und eine Lebenseinstellung. Heimat ist dort,

wo ich Ich sein kann, wo ich Gleichgesinnte antreffe und ich mich am richtigen Platz fühle.

Dass Turtmann-Unterems für die hier lebenden Menschen als Heimat in diesem positiven Sinne verstanden wird, dafür gibt es zahlreiche Akteure unter uns. Und all diesen Akteuren danke ich heute auch von Herzen für ihr Mitdenken und ihr Mitgestalten für unsere lebenswerte Gemeinde. Es sind dies namentlich die Vereine und Verbände, die freiwillig Engagierten, die Träger sozialer Einrichtungen, die örtlichen Unternehmen, die Gewerbe- und Handwerksbetriebe, die in vielfältiger Weise Kulturtätigen, die Schulen und Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, die Kirche und kirchlichen Einrichtungen, aber auch Zahlreiche, die einfach in der Stille zum Wohlergehen unserer Gemeinde wirken und arbeiten.

In Turtmann-Unterems hat sich auch 2019 wieder einiges getan. Grosse und kleinere Projekte konnten realisiert werden. Auch im Vereinsleben und bei der Gemeindeverwaltung hat sich wieder viel getan. Auch hierzu enthält das vorliegende Infoblatt unserer Gemeinde die wichtigsten Bilder, Daten und Fakten. Ich wünsche euch beim Lesen viel Spass.

Ebenso wünsche ich euch allen noch weiterhin einen schönen, harmonischen Herbst, einschliesslich einer besinnlichen, stillen, aber auch erwartungsvollen Adventszeit, gefolgt von einem frohen, friedlichen und gesegneten Weihnachtsfest. Nutzt die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel zum wohlver-

dienten Erholen und Ausspannen. Für das kommende Jahr wünsche ich euch Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg.

Euer

**Silvan Oggier, Gemeinderat**

# VORANSCHLAG 2020

Der Voranschlag 2020 der laufenden Rechnung schliesst bei einem Ertrag von Fr. 4 730 000 und einem Aufwand inklusive Abschreibungen von Fr. 4 381 500 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 348 500 ab. Insgesamt sind Abschreibungen in der Höhe von Fr. 736 000 vorgesehen. Die Selbstfinanzierungsmarge, d.h. der Betrag, welcher der Gemeinde für Investitionen bzw. Schuldentilgungen zur Verfügung steht, beläuft sich auf Fr. 1 084 500. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1 577 500. Der Finanzierungsmehlbetrag beläuft sich somit auf Fr. 493 000.

# FINANZ- PLANUNG 2020-2023

Die Selbstfinanzierungsmarge und damit auch der Spielraum für Neuinvestitionen werden sich in der Planperiode 2020-2023 bei ca. 1 Mio. Franken einpendeln. Das Netto-Investitionsvolumen in der Planperiode beläuft sich auf ca. 4,9 Mio. Franken. Das Nettoguthaben zu Beginn der Planperiode von ca. 9,9 Mio. Franken wird am Ende der Planperiode noch ca. 8,9 Mio. Franken betragen. Die Investitionen können in der Planperiode nicht vollumfänglich durch eigene Mittel gedeckt werden. Die finanzielle Zukunft der Gemeinde Turtmann-Unterems ist trotz einem beachtlichen Investitionsvolumen gesichert.

Kennzahlen-Entwicklung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1. Selbstfinanzierungsgrad (I1)	126.7%	62.3%	68.7%	84.3%	92.4%	107.9%	150.5%
	sehr gut	genügend	genügend	gut	gut	sehr gut	sehr gut
2. Selbstfinanzierungskapazität (I2)	23.2%	21.7%	23.7%	23.2%	21.4%	22.5%	21.2%
	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
3. Ordentlicher Abschreibungssatz (I3)	15.2%	11.0%	10.0%	10.0%	10.0%	10.0%	10.0%
	genügend	genügend	genügend	genügend	genügend	genügend	genügend
4. Nettoschuld pro Kopf (I4)	-9'537	-8'948	-8'422	-8'155	-8'041	-7'996	-8'208
	klein	klein	klein	klein	klein	klein	klein
5. Bruttoschuldenvolumenquote (I5)	78.7%	99.5%	108.4%	114.4%	116.6%	117.2%	111.6%
	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut

Laufende Rechnung nach Funktionen	Rechnung 2018		Voranschlag 2019		Voranschlag 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	600'885.79	62'202.60	617'200.00	52'500.00	620'200.00	51'000.00
1 Öffentliche Sicherheit	151'724.88	54'435.40	144'200.00	46'500.00	148'800.00	56'000.00
2 Bildung	761'945.62	36'876.90	801'300.00	45'200.00	791'300.00	34'200.00
3 Kultur, Freizeit, Kultus	310'112.50	590.00	339'600.00	700.00	336'600.00	400.00
4 Gesundheit	31'423.75	-	41'500.00	-	40'500.00	-
5 Soziale Wohlfahrt	547'971.26	142'916.25	499'000.00	76'000.00	555'600.00	93'800.00
6 Verkehr	410'100.41	26'911.62	384'000.00	17'500.00	400'500.00	21'000.00
7 Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	559'614.48	505'632.55	559'800.00	484'800.00	561'100.00	553'600.00
8 Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	396'734.01	129'958.80	178'700.00	3'000.00	208'200.00	3'000.00
9 Finanzen, Steuern	953'760.36	3'986'613.24	726'900.00	3'803'000.00	718'700.00	3'917'000.00
<b>Total von Aufwand und Ertrag</b>	<b>4'724'273.06</b>	<b>4'946'137.36</b>	<b>4'292'200.00</b>	<b>4'529'200.00</b>	<b>4'381'500.00</b>	<b>4'730'000.00</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		-		-		-
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>221'864.30</b>		<b>237'000.00</b>		<b>348'500.00</b>	

Investitionsrechnung nach Funktionen	Rechnung 2018		Voranschlag 2019		Voranschlag 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	93'463.30	-	130'000.00	-	160'000.00	-
1 Öffentliche Sicherheit	37'575.95	-	35'000.00	7'500.00	52'000.00	15'000.00
2 Bildung	26'384.55	-	20'000.00	-	30'000.00	-
3 Kultur, Freizeit, Kultus	444'507.00	-	205'000.00	-	83'000.00	-
4 Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5 Soziale Wohlfahrt	-	-	-	-	-	-
6 Verkehr	168'447.86	89'162.30	392'000.00	3'500.00	297'000.00	3'500.00
7 Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	323'224.60	130'537.40	744'500.00	151'500.00	936'000.00	157'000.00
8 Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	-15'124.60	-	160'000.00	7'000.00	192'000.00	7'000.00
9 Finanzen, Steuern	21'049.65	4'550.00	10'000.00	-	10'000.00	-
<b>Total der Ausgaben und Einnahmen</b>	<b>1'099'528.31</b>	<b>224'249.70</b>	<b>1'696'500.00</b>	<b>169'500.00</b>	<b>1'760'000.00</b>	<b>182'500.00</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>875'278.61</b>		<b>1'527'000.00</b>		<b>1'577'500.00</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>	-		-		-	

## Urversammlung

Die Gemeindeverwaltung lädt die Einwohnerinnen und Einwohner zur ordentlichen Urversammlung wie folgt ein:

**Dienstag, 10. Dezember 2019, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Turtmann**

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 28. Mai 2019
4. Voranschlag Munizipalgemeinde Turtmann-Unterems 2020
  - a) Laufende Rechnung
  - b) Investitionsrechnung
5. Orientierung über den Finanzplan 2020 – 2023
6. Orientierung Grobkonzept Campingprojekt
7. Genehmigung Statuten Zweckverband Forst Region Leuk
8. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den traktandierten Sachgeschäften liegen während den üblichen Öffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei auf.

Turtmann, 15. November 2019

**Gemeinde Turtmann-Unterems**



# RESSORTINFORMATION VERWALTUNG

## NATIONALFEIERTAG IM TURTMANNTAL

Der Beschluss des Gemeinderates, die 1. Augustfeier im Turtmantal abzuhalten, wurde von der Bevölkerung mit über 300 Teilnehmern honoriert. Der Anlass war ein voller Erfolg. Der Start erfolgte um 11.00 Uhr bei der Kapelle in Gruben. Eine anschauliche Gruppe, bestehend aus Jung und Alt, begab sich auf die von Turtmann-Unterems Tourismus organisierte Wanderung ins Sänntum. Von Wanderleiter Heinz Oggier erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes und Interessantes über die verschiedenen Routen und Wanderwege im Tal. Während einem Apéro beim Parkplatz Sänntum, erläuterte Gemeinderat Olivier Jäger die Entstehung des Parkplatzes, welcher sich optimal in die Landschaft integriert und als gelungenes Werk bezeichnet werden kann. Burgervizepräsident Bittel Elias informierte die Anwesenden über die derzeitige Renovation des Ferienchalets der Burgergemeinde. Gestärkt durch einen guten Tropfen, ging es zurück nach Blüomatt zur neuen Schaukäserei.

Bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen genossen viele Gäste und Einheimische ein währschaftes Apéro, offeriert von der Alpgenossenschaft Turtmantal, mit verschiedenen Eigenprodukten, die allen ausgezeichnet mundeten.

Am Nachmittag kamen auch die Kinder auf ihre Rechnung. Eine Kinderanimation, organisiert von der Jubla Turtmann, fand regen Anklang und sorgte für Begeisterung bei den Jüngsten. Um 17.00 Uhr, mit dem Einmarsch der Musik-

gesellschaft Viktoria, gefolgt von der Behörde und dem Festredner zum Festzelt, begann der offizielle Teil der 1. Augustfeier. Der besinnliche Teil wurde vom Pfarreirat gestaltet und vom Kirchenchor begleitet. Danach hatte die Musikgesellschaft Viktoria ihren Auftritt und unterhielt das Publikum mit ihrem Können. Anschliessend stand der Höhepunkt der Feier auf dem Programm. Pierre-Alain Grichting, Verwaltungsratspräsident der WKB, hielt seine Festansprache zum Nationalfeiertag. Für das leibliche Wohl sorgte der FC Agarn Turtmann und war verantwortlich für die Festwirtschaft. Ein wohl unvergesslicher Moment für Jung und Alt war der Lampionumzug mit über 50 Kindern, mit dem der offizielle Teil seinen Ausklang fand. Gemeindepräsident Marcel Zenhäusern bedankte sich im Namen des Gemeinderates bei allen, die bei der Organisation mitgeholfen haben und der Bevölkerung für die grosse Unterstützung. Mit dem Alleinunterhalter «Swing mit Kurt» dauerte die Feier bis in die Morgenstunden.

**Marcel Zenhäusern, Gemeindepräsident**



# RESSORTINFORMATION TRINKWASSER

Dass Wasser ein kostbares Gut ist, wissen wir alle. Doch sind wir uns dessen auch bewusst? In den heissen Sommertagen ist es besonders angebracht, mit dem Wasser sorgsam umzugehen. Wir haben ja genug Wasser, werden sich die meisten denken. Zurzeit ist das sicher noch der Fall. Aber wenn die Trockenheit weiter anhält, werden die Reservoirs bald leer sein.

Die Quantität des Trinkwassers ist wichtig, aber von Bedeutung ist die Qualität. Unser Trinkwasser

weist eine sehr gute Qualität auf und entspricht den strengen Trinkwassernormen der Schweiz. Um die Trinkwasserqualität zu prüfen, werden viermal pro Jahr Wasserproben von unserem Netz entnommen und dem Kanton zugestellt. Probleme mit dem Nitrit haben wir zum Glück nicht, wie dies so manche Orte in der Deutschen Schweiz haben.

Untenstehend die Analyseergebnisse von Turtmann und Unterems, welche diesen Sommer gemacht wurden:

Das Trinkwasser von Turtmann wird von den Quellen vom Bachtoli entnommen und unserem Trinkwassernetz zugeleitet. Das Trinkwasser von Unterems wird teilweise vom Stollen der Argessa entnommen. Der grössere Teil des Trinkwassers wird von Oberems bezogen.

Tragen wir zu unserem Trinkwasser Sorge, damit auch unsere Kinder noch ohne Wasserbehandlungen von unseren Quellen trinken können.

**Cédric Cina, Gemeinderat**

## TURTMANN, BRUNNEN BEI BERGMATTENSTRASSE

VS-Chemie

Methode-N°	Parameter	Ergebnis	Norm	Bewertung
VS-0300-MOP	Leitfähigkeit 20 °C	434 µS/cm		
VS-0301-MOP	pH im Labor gemessen	7.8	M : 6.8 - 8.2	
VS-0304-MOP	Gesamthärte	22.5 °F		
VS-0305-MOP	Carbonathärte	14.0 °F		
VS-0306-MOP	Calcium	61.8 mg/L		
VS-0397-MOP	Ammonium	<0.05 mg/L	max. 0.10 mg/L	Konform
VS-0392-MOP	Nitrit	<0.01 mg/L	max. 0.10 mg/L	Konform
VS-0556-MOP	Trübung	<0.2 UT/F	max. 1.0 UT/F	Konform
VS-0325-MOP	Gesamtkohlenstoff	< 0.5	max. 1.0 mg/L	Konform

max: Maximum, min: Minimum\*; M: Richtwert

## UNTEREMS, BRUNNEN BURGERHAUS

VS-Chemie

Methode-N°	Parameter	Ergebnis	Norm	Bewertung
VS-0300-MOP	Leitfähigkeit 20 °C	502 µS/cm		
VS-0301-MOP	pH im Labor gemessen	7.9	M : 6.8 - 8.2	
VS-0304-MOP	Gesamthärte	28.4 °F		
VS-0305-MOP	Carbonathärte	11.2 °F		
VS-0306-MOP	Calcium	90.4 mg/L		
VS-0397-MOP	Ammonium	<0.05 mg/L	max. 0.10 mg/L	Konform
VS-0392-MOP	Nitrit	<0.01 mg/L	max. 0.10 mg/L	Konform
VS-0556-MOP	Trübung	<0.2 UT/F	max. 1.0 UT/F	Konform
VS-0325-MOP	Gesamtkohlenstoff	< 0.5	max. 1.0 mg/L	Konform

max: Maximum, min: Minimum\*; M: Richtwert





# RESSORTINFORMATIONEN BAU, SICHERHEIT, VERKEHR, ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

## FEUERWEHR

---

Dieses Jahr hatte die Feuerwehr bis zum jetzigen Zeitpunkt zum Glück noch keinen gravierenden Einsatz für unsere Sicherheit zu leisten. Die Feuerwehr setzt sich aber auch für die Bekämpfung von Wespen-nestern, Überschwemmungen, Verkehrsdienst und vieles mehr ein. Das Transportfahrzeug wurde in der Zwischenzeit mit 3 Atemschutzgeräten umgerüstet, um bei einem Brandfall in Unterems schneller bereit zu sein. Das PIN-Fahrzeug (Jeep) wurde für den Ersteinsatz in Unterems ergänzt und auf die Örtlichkeit, mit ihren schmalen Gassen, berücksichtigt. Im Budget für nächstes Jahr ist im Wesentlichen die Anschaffung einer Motorspritze vorgesehen. Übernächstes Jahr sollen dann in einer zweiten Etappe die restlichen Schutzhelme angeschafft werden. Diese Investitionen, welche zusammen mit der Gemeinde Oberems getätigt werden, werden von Bund und Kanton mit 43 % subventioniert. An der heiligen Agatha-Feier Anfang nächsten Jahres dürfen wir 4 neue Mitglieder willkommen heissen. An zahlreichen Kursen und Übungen wird die Ausbildungsqualität sichergestellt. Einen grossen Dank an die Feuerwehr-Frauen und -Männer für die Opferung ihrer Freizeit.

## AUFWERTUNG DORFGESTALTUNG / VERKEHRSPANUNG

---

Die Verantwortlichen für die Aufwertung des Dorfzentrums Turtmann sind intensiv am Planen. Die Situation wurde analysiert und erste interessante Vorschläge zur Wieder-

belebung und Steigerung der Wohnattraktivität liegen auf dem Tisch. Vor Ende Jahr wird zu einer Vernissage eingeladen, an der die Bevölkerung mit fassbaren visuellen Darstellungen informiert wird. Wir sollen begeistert werden, aktiv unsere Zukunft zu gestalten, welche für die nächsten Generationen nachhaltig wirken und dabei unsere Identität verstärken soll. Bereits im kommenden Jahr sollen die ersten Ideen vom Strategieplan realisiert werden. Gleichzeitig mit der Erneuerung der Infrastruktur (Trink-, Ab- und Oberflächenwasser) werden Synergien geschaffen. Die Umsetzung der Strategie wird in Zukunft die Bevölkerung und den Gemeinderat über mehrere Amtsperioden hinweg beschäftigen.

## REKULTIVIERUNG EHEMALIGE DEPONIE TENNEN

---

Die Auffüllarbeiten mit sauberem Aushubmaterial haben begonnen. Bis Ende nächsten Jahres hat die Bauunternehmung Gebr. Zengaffinen AG die Deponie rekultiviert. Die Arbeiten werden von Fachleuten begleitet, um sicherzustellen, dass die umweltrelevanten Themen und der Hochwasserschutz des Tennbaches vollumfänglich integriert werden.



Auffüllarbeiten durch die Bauunternehmung

## ENTSORGUNGSSAMMELSTELLE UNTEREMS

---

Die Realisierung der Sammelstelle in Kombination mit einem WC und Parkfläche soll, nach Vorliegen der Baubewilligung, noch dieses Jahr begonnen werden. Im Frühjahr wird sie fertiggestellt.

## VERKEHRSSICHERHEIT

---

Erste Erfahrungen mit dem neu angeschafften Gerät zur Geschwindigkeitsanzeige konnten gemacht werden. So wurde festgestellt, dass die Geschwindigkeit auf der Bahnhofstrasse von rund der Hälfte der Fahrzeuglenker eingehalten wird. Das Gerät soll nun in unserer Gemeinde an weiteren Standorten Messdaten liefern und die Verkehrsteilnehmer sensibilisieren. Bei Handlungsbedarf werden bauliche Massnahmen geprüft, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.

**Olivier Jäger, Gemeinderat**

# RESSORTINFORMATION

## KULTUR, BILDUNG

### KULTURKOMMISSION

---

Mit grossem Erfolg wurde am 20. September 2019 im Hotel Post in Turtmann die erste Veranstaltung der regionalen Kulturkommission durchgeführt. Die vielen Besucher hörten sich gespannt die alten Geschichten und Gedichte von Martin Jäger aus seinem Buch Kopfsalat an. Das Schwyzerörgeli-Duett Rataouille sorgte für musikalische Unterhaltung. Anschliessend wurde mit einem Glas Wein und feinem Hobelkäse aus Oberems im Hotel Post Garten rege «gedorft». Die ganze Kommission dankt für den tollen Start. Auch im nächsten Jahr könnt ihr auf viele tolle Anlässe gespannt sein. Das Jahresprogramm ist auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet.

### MITTAGSTISCH

---

Die Umfrage der Primarschule Turtmann sowie die Ergebnisse der Studien der regionalen Wirtschaftsförderung RWO zeigen den Bedarf an Betreuungsangeboten ausserhalb der Schule. Die Gemeinde hat sich deshalb entschieden, das Angebot der Kinderbetreuung auszubauen. Seit diesem Schuljahr bietet die Primarschule Turtmann neu am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag einen Mittagstisch an. Die Kinder werden durch Marielle Inderkummen und Josianne Bregy betreut. Es besteht die Möglichkeit, sich auch noch während des Schuljahres für den Mittagstisch anzumelden. Interessierte melden sich direkt bei der Gemeinderätin Melanie Amstutz.

### HAUSAUFGABENHILFE

---

Seit diesem Schuljahr bietet die Primarschule Turtmann an drei Abenden eine Hausaufgabenhilfe an. Je zwei Lektionen sind für die Schüler/innen des Zyklus 1, eine Lektion für die Schüler/innen des Zyklus 2. Die Kinder werden von Lehrpersonen betreut und erhalten Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben. Die Anmeldung erfolgt jeweils für ca. 10 Wochen.

### ORIENTIERUNGSSCHULE (OS) GAMPEL

---

Georges Jäger ging Ende Schuljahr 2018/19 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Er war, nach langjähriger Lehrertätigkeit, seit 2008 Schuldirektor der OS Gampel und hat über die ganzen Jahre grossartige Arbeit geleistet. Die Aufgaben als Schuldirektor wurden immer komplexer und benötigten viel Geduld, Verständnis und Durchsetzungsvermögen. Die Zusammenarbeit mit Georges war stets sehr angenehm und er hat sich mit grossem Engagement für die Schüler/innen eingesetzt. An dieser Stelle möchten wir ihm herzlich für die geleistete Arbeit danken und ihm alles Gute für seine Pension wünschen.

Der Regionalrat der OS Gampel hat Robert Arnold für die freiwerdende Stelle gewinnen können. Er ist in Getwing wohnhaft und Vater von drei Kindern. Zuvor war er 18 Jahre Lehrer an der OS Stalden, wo er einige Jahre auch als Schulleiter tätig war. Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg bei der Ausübung seines neuen anspruchsvollen Amtes.

### MIKE MÜLLER - HEUTE GEMEINDEVERSAMMLUNG

---

Am 1. März 2020 um 19.00 Uhr dürfen wir Mike Müller mit seiner Komödie «Heute Gemeindeversammlung» in Turtmann begrüssen.

Neben den üblichen Geschäften wie Schulkommission, Einbürgerung oder Bauprojekte, geht es auch um die Fusion mit einer Nachbargemeinde. Es gibt viele Voten, einen zunehmend aufgebrachten Gemeindepräsidenten und eine Gemeindeversammlung, die aus dem Ruder läuft – alles gespielt von Mike Müller.

Mit diesem Stück macht Mike Müller in 11 Gemeinden im Oberwallis halt und sorgt bestimmt bei allen für Unterhaltung.

Karten sind im Volg oder online über [www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch) erhältlich. Eintrittspreis ist CHF 40, Studenten und Lehrlinge bis 25 Jahre erhalten einen Rabatt von CHF 20.

**Melanie Amstutz-Bregy, Gemeinderätin**



# WEITERE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

## PERSONELLES

---

Im Sommer 2019 konnten 2 langjährige Mitarbeiter in den Ruhestand treten:

- Franz Imsand, Mitarbeiter Werkhof, angestellt seit 1. Juli 1997
- Norbert de Sepibus, Abwart öffentliche Gebäude, angestellt seit 1. Februar 1999

Für ihre langjährige Tätigkeit im Dienste unserer Gemeinde danken wir herzlich und wünschen ihnen im wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Barbara Hischier wird per 31. Dezember 2019 ihre Tätigkeit bei der Gemeinde beenden. Seit 2002 war sie als Sekretärin Teilzeit bei der Gemeinde Unterems und später bei der fusionierten Gemeinde Turtmann-Unterems tätig. Wir danken Barbara für ihr Engagement in der Gemeinde und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Für die Übernahme des Arbeitspensums von Frau Hischier konnte eine interne Lösung gefunden werden.

Thomas Lehner, Gemeindeschreiber, sowie Norbert de Sepibus, Abwart öffentliche Gebäude, können dieses Jahr ihr 20-jähriges Dienstjubiläum feiern. Für ihr grosses Engagement während ihrer langjährigen Tätigkeit danken wir herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

## ZWEITWOHNUNGSANTEIL: BESCHWERDE BUNDESVERWALTUNGS- GERICHT

---

Mit Feststellungsverfügung vom 26. September 2019 lehnt das Bundesamt für Raumentwicklung

die Einsprache der Gemeinde Turtmann-Unterems in Zusammenhang mit dem Zweitwohnungsanteil ab. Es wird festgestellt, dass die Gemeinde Turtmann-Unterems am 31. Dezember 2018 einen Zweitwohnungsanteil von mehr als 20 Prozent aufweist.

Der Gemeinderat beauftragt Advokat Pfammatter Aron, gegen die Verfügung Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht einzureichen.

## FORST REGION LEUK: MITGLIEDSCHAFT

---

Der Zweckverband «Forst Region Leuk» hat der Mitgliedschaft der Gemeinde Turtmann-Unterems per 1. Juni 2019 zugestimmt. Die Eintrittsgebühr beläuft sich auf Fr. 20 000. Als Mitglied hat die Gemeinde Anspruch auf einen Delegierten.

Der Gemeinderat bestimmt Oggier Silvan zum Delegierten des Zweckverbandes «Forst Region Leuk».

## A9 TEILSTÜCK SIDERS OST - LEUK / SUSTEN OST: EINSPRACHEVERHANDLUNGEN

---

Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Einsprache zum Auflageprojekt für den Autobahnabschnitt der A9 zwischen Siders Ost – Leuk / Susten Ost einzureichen. Im Wesentlichen ist der Gemeinderat mit der Ausscheidung einer grossen Fläche von Nassweiden westlich der Turtmännli nicht einverstanden. Zudem wird die Beibehaltung der Baustrasse West sowie die Realisierung von Ersatzmassnahmen im Gebiet des Rastplatzes Martischeju verlangt.

## ZEUGHAUS: SOLARANLAGE

---

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf dem Feuerwehrlokal / Werkhof Tufetsch eine Solaranlage zu installieren. Die Arbeiten wurden an VS Solarstrom AG, Naters, vergeben. Insgesamt sind 250 Panels vorgesehen mit einem ungefähren Jahresertrag von 80 000 kWh.

## ACHELMEILE RENNEVENT AUF DEM FLUGPLATZ

---

Das Achtelmeile Rennevent wurde verschoben und findet neu am Samstag, 5. September 2020 statt. Ein Achtelmeile Rennen ist ein Beschleunigungsrennen für Motorfahrzeuge mit Strassenzulassung, bei dem jeweils zwei Fahrer parallel gegeneinander eine gerade Strecke von 200 m bei stehendem Start schnellstmöglich zurücklegen.

## RESTAURANT EDELWEISS, UNTEREMS

---

Am 1. September 2019 hat Heidi Werren das Restaurant Edelweiss in Unterems neu eröffnet. Wir wünschen Frau Werren viel Freude und Elan bei der Ausführung ihrer Arbeit.

## ERTEILUNG EINER BETRIEBS- BEWILLIGUNG FÜR DAS RESTAURANT / MOTEL VALESIA

---

Sadiku Naim stellt das Gesuch um Erteilung einer Betriebsbewilligung. Das Gesuch wurde im Amtsblatt Nr. 17 vom 26. April 2019 sowie an den Anschlagkästen der Gemeinde publiziert.

Der Gemeinderat erteilt Herr Sadiku Naim die Betriebsbewilligung für die Beherbergung, das gewerbsmässige



Angebot von alkoholischen und alkoholfreien Getränken sowie Speisen zum Genuss vor Ort oder zum Mitnehmen in den Räumlichkeiten und Plätzen auf der Parzelle Nr.2641, 3946 Turtmann unter der Schildbezeichnung Restaurant / Motel Valesia.

Die Bestimmungen des Gesetzes über die Beherbergung, die Bewirtung und den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken sind einzuhalten.

#### **ERTEILUNG EINER BETRIEBS- BEWILLIGUNG FÜR DAS RESTAURANT PIZZERIA DOLCE VITA**

---

Schnidrig-Kovacevic Vlasta stellt das Gesuch um Erteilung einer Betriebsbewilligung. Das Gesuch wurde im Amtsblatt Nr.18 vom 3.Mai 2019 sowie an den Anschlagkästen der Gemeinde publiziert.

Der Gemeinderat erteilt Frau Schnidrig-Kovacevic Vlasta die Betriebsbewilligung für das gewerbmässige Angebot von alkoholischen und alkoholfreien Getränken sowie Speisen zum Genuss vor Ort oder zum Mitnehmen in den Räumlichkeiten und Plätzen an der Feldgasse 2, 3946 Turtmann unter der Schildbezeichnung Restaurant Pizzeria Dolce Vita.

Die Bestimmungen des Gesetzes über die Beherbergung, die Bewirtung und den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken sind einzuhalten.

#### **ERTEILUNG EINER BETRIEBS- BEWILLIGUNG FÜR DAS RESTAURANT EDELWEISS**

---

Werren Margrit stellt das Gesuch um Erteilung einer Betriebs-

bewilligung. Das Gesuch wurde im Amtsblatt Nr. 26 vom 28. Juni 2019 sowie an den Anschlagkästen der Gemeinde publiziert.

Der Gemeinderat erteilt Frau Werren Margrit die Betriebsbewilligung für das gewerbmässige Angebot von alkoholischen und alkoholfreien Getränken sowie Speisen zum Genuss vor Ort in den Räumlichkeiten und Plätzen an der Hauptstrasse 18, 3948 Unterems unter der Schildbezeichnung Restaurant Edelweiss.

Die Bestimmungen des Gesetzes über die Beherbergung, die Bewirtung und den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken sind einzuhalten.

#### **BROADCAST-GRUPPE IN WHATSAPP**

---

Neu besteht die Möglichkeit, laufend News von der Gemeinde via Broadcast-Gruppe in WhatsApp zu erhalten. Es handelt sich hierbei um News, welche zeitgleich auf unserer Homepage aufgeschaltet werden. Mit diesem Newsletter können wir ebenfalls kurzfristige Informationen bekanntgeben wie z. B. Wasser- und Stromunterbrüche. Um von diesem Angebot Gebrauch zu machen, speichern Sie folgende Nummer +41 77 523 17 50 und senden uns den Vermerk «Newsletter» inkl. Name und Vorname via WhatsApp. Die Gruppenteilnahme ist anonym. Es ist nicht ersichtlich, wer dieser Gruppe beigetreten ist. Es ist zu erwähnen, dass Nachrichten an diese Nummer nicht beantwortet werden. Die Gruppe dient lediglich als Informationsplattform der Gemeinde.

#### **WILLKOMMENSMAPPE**

---

Die Gemeinde beabsichtigt, den Neuzuzüglern bei ihrer Anmeldung eine Willkommensmappe auszuhandigen. Diese Mappe enthält Informationen über die Gemeinde Turtmann-Unterems.

#### **UNTERSTÜTZUNG FÜR ELTERN**

---

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Juventute werden in unserer Gemeinde die beliebten Elternbriefe abgegeben. Wir schenken den Eltern bei der Geburt des ersten Kindes ein Abonnement für die Elternbriefe für das erste Lebensjahr des Kindes. Das Abonnement endet automatisch und muss von den Eltern nicht gekündigt werden.

Das Elternbriefabonnement wird automatisch ausgelöst, sobald die Geburt des ersten Kindes auf der Einwohnerkontrolle registriert ist.

Ergänzend steht der Eltern-Beratungsdienst gratis unter der Nummer 058 261 61 61 rund um die Uhr an 365 Tagen zur Verfügung.

# BAUBEWILLIGUNGEN UND ARBEITSVERGABEN

Seit dem 1. Mai 2019 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

**CORRADO MARIA-LUISA, 3960 SIERRE**  
Ersetzen der Fenster auf der Parzelle Nr. 900, im Orte genannt Bochte, 3946 Turtmann

**FRANZ KALBERMATTER AG, 3946 TURTMANN**  
Umbau von 2 Scheunen in Garagen auf den Parzellen Nr. 125, Nr. 126 und Nr. 1192, im Orte genannt Graben, 3946 Turtmann

**HEINIGER BRUNO, 3948 OBEREMS**  
Erneuerung Fenster und Balkon, Ausbruch Fenster Ost an bestehendem Wohnhaus auf der Parzelle Nr. 127, im Orte genannt Graben, 3946 Turtmann

**HUBAG AG, 3946 TURTMANN**  
Erweiterung Einstellhalle auf den Parzellen Nr. 3013 und Nr. 3505, im Orte genannt Stägifischini, 3946 Turtmann

**KALBERMATTER GÉRALDINE, 3946 TURTMANN**  
Montage einer Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle Nr. 2136, im Orte genannt Hischiernritti, 3946 Turtmann

**KARDUM STANISLAV UND ANJA, 3946 TURTMANN**  
Neubau Einfamilienhaus, Nebenbau Garage mit 2 Studios im OG auf der Parzelle Nr. 3511, im Orte genannt Hischärä, 3946 Turtmann

**KÖSSLER-BREGY FLAVIA, 3946 TURTMANN**  
Erneuerung Fenster an bestehendem Wohnhaus auf der Parzelle Nr. 127, im Orte genannt Graben, 3946 Turtmann

**KRYEZIU ALBAN, 3946 TURTMANN**  
Erstellen einer Mauer auf der Parzelle Nr. 2765, im Orte genannt Tufetsch, 3946 Turtmann

**LEIGGENER MARTIN, 3946 TURTMANN**  
Montage Sonnenstoren auf der Südseite des bestehenden Einfamilienhauses auf der Parzelle Nr. 2103, im Orte genannt Erilgärtjini, 3946 Turtmann

**LOMATTER VALENTIN UND MESCHLER SABINE, 3946 TURTMANN**  
Errichten einer Mauer mit Sichtschutzzaun auf der Parzelle Nr. 2159, im Orte genannt Hischärä, 3946 Turtmann

**NOTI-SCHLEISS RENÉ UND RUTH, 3948 UNTEREMS**  
Einbau neuer Fenster am bestehenden Einfamilienhaus auf der Parzelle Nr. 385, im Orte genannt Chänilmatte, 3948 Unterems

**RUFFINER REISEN AG, 3946 TURTMANN**  
Versetzen Fertiggarage und Errichten eines Carports auf der Parzelle Nr. 2173, im Orte genannt Hischiernritti, 3946 Turtmann

**RUPPEN HANS UND BERNARDA, 3946 TURTMANN**  
Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle Nr. 22, im Orte genannt Im Winkel, 3946 Turtmann

**WELLIG-BREGY BEAT, 3946 TURTMANN**  
Erstellen eines Windfangs auf der Parzelle Nr. 1467, im Orte genannt Hischiernritti, 3946 Turtmann

**ZANONI PHILIPP, 3948 OBEREMS**  
Ersetzen des bestehenden Zaunes

auf der Parzelle Nr. 1339, im Orte genannt Kirchacker, 3946 Turtmann

**ZUMOFEN ALAIN UND REICHINGER MICHAELA, 3946 TURTMANN**  
Neubau Einfamilienhaus, Kellernebenbau und gedeckter Auto-Unterstand auf der Parzelle Nr. 3500, im Orte genannt Hischärä, 3946 Turtmann

**ZUMOFEN MAIL, 3946 TURTMANN**  
Anbau Unterstand an bestehender Garage auf der Parzelle Nr. 40, im Orte genannt Bine, 3946 Turtmann

---

Seit dem 1. Mai 2019 hat der Gemeinderat folgende Arbeiten vergeben:

**AUSARBEITUNG DES VERSICKERUNGSPLANES**  
OSPAG, Brig

**HOCHWASSERSCHUTZ TURTMÄNNU ECONOME**  
Hunziker, Zarn und Partner AG

**KANALISATIONSSCHÄCHTE SANIERUNG**  
KFS Kanal Service AG, Payerne

**REKULTIVIERUNG DEPONIE TENNEN**  
Gebr. Zengaffinen AG, Steg

**REGIONALE PRIMARSHULE TURTMANN IT-ANSCHAFFUNGEN**  
mobil Werke AG, Berneck

**STUDIE VERKEHRSSICHERHEIT**  
Teyssere & Candolfi AG, Visp

**ZEUGHAUS TUFETSCH SOLARANLAGE**  
VS Solarstrom AG, Naters



# 29. PÜRU-MÄRT CULTURA

**Eing.)** Die 29. Ausgabe des Püru-Märt Cultura Turtmann konnte erfolgreich ausgetragen werden und wir blicken auf einen schönen, warmen, bunten, geruchsvollen und schmackhaften Tag zurück.

Wir durften zahlreiche Marktfahrer und Besucher in Turtmann begrüßen. Das Politapéro wurde zahlreich besucht, lag es nun an den fesselnden Reden von Marktpräsident Martin Schnidrig und Gemeinderätin Melanie Amstutz, oder doch an den zahlreichen Politikern, die anlässlich der National- und Ständeratswahlen anwesend waren? Wir werden es nie erfahren und so lassen wir alle am Erfolg teilhaben!

Das Wetter spielte auch dieses Jahr wieder mit und so konnte man bei schönstem Sonnenschein das

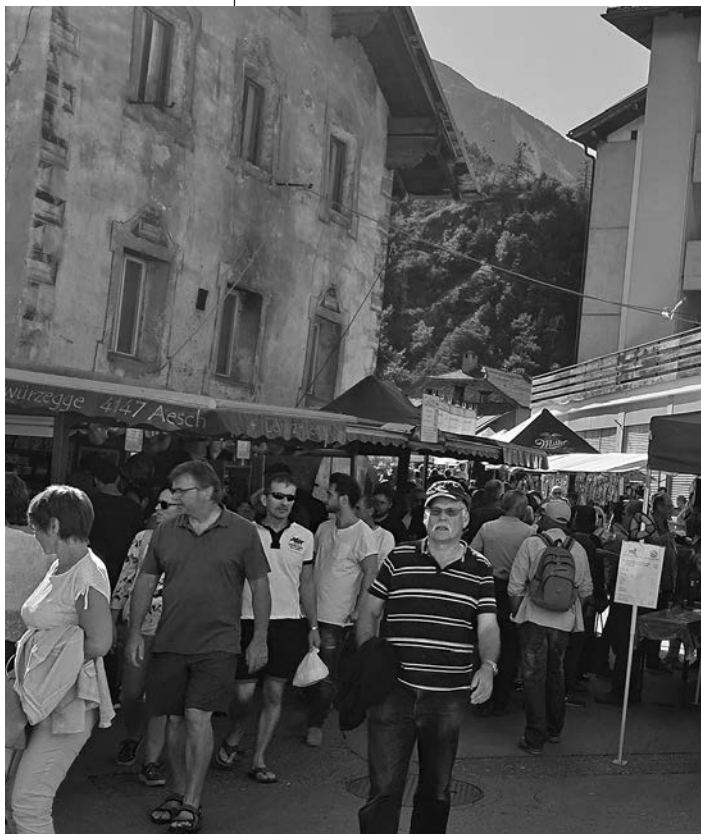
vielfältige Warenangebot erkunden, oder bei geselligem Beisammensein ein Gläschen Wein geniessen.

Die Kinderwelt, aber auch die vielen Tierarten, wurden rege besucht. So gab es dieses Jahr z. B. ein Eselreiten anstelle vom Ponyreiten, oder aber man konnte zum ersten Mal eine Kutschenfahrt geniessen.

Wir hoffen, sie auch nächstes Jahr in Turtmann begrüßen zu können. Dann feiert der Püru-Märt Cultura sein 30-jähriges Jubiläum.

Die Vereine, Restaurateure, Marktfahrer, Gemeinde und die Marktkommission bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern.

**Claudio Pennisi**



**Tulia mit ihrem Kalb Wodan, welches in der Nacht auf Samstag geboren wurde**



# JUSTINE JÄGER UNNÄRWÄGS: MIT DEM RUCKSACK DURCH ZENTRAL-AMERIKA

**Eing.)** Am 11. August ging die Reise für mich und meinen Freund Pascal los. Von Zürich flogen wir direkt nach Mexiko-Cancun. Angekommen, fuhren wir spät nachts mit einem Taxi in das Zentrum von Cancun und übernachteten dort.

Am nächsten Morgen ging es nach einem Frühstück auf der Strasse weiter nach Isla Mujeres. Mit einer Fähre fuhren wir über das hellblaue, fast durchsichtige karibische Meer. Gefühlte Temperaturen bis zu 40 Grad Celsius begleiteten uns zum Hostel. Wir verbrachten in einem Zimmer mit sechs anderen Leuten die nächste Nacht. Tagsüber gingen wir an den Strand Playa Norte, welcher für seinen weissen Sand und das türkis-blaue Wasser bekannt ist. Obwohl wir in Mexiko waren, gab es eine grosse Auswahl an Essen und Trinken aus verschiedenen Nationen, zu meinem Glück.

Ein weiteres schönes Erlebnis war die Ruine der Mayas: Chichen Itza. Sie ist eine der sieben Weltwunder. Mit einer geführten Tour konnten wir viel Historisches über die Ruine und das Leben der Maya erfahren.

→ Bild rechts

Auf der Insel Cozumel entschieden wir uns für eine der berühmten Schnorchel-Touren. Leider war dieser Ausflug mehr eine ernüchternde Erkenntnis über den Klimawandel. Die bunten Korallenriffe und die Vielfalt der Fische gingen in den letzten Jahren stark zurück. Wir sahen lediglich ein paar graue Fische und ausgebleichte Korallen.

In Tulum haben Pascal und ich zusammen ein Motorrad gemietet

und haben die berühmten Cenotes besucht. Cenotes sind aus der Natur entstandene Kalksteinlöcher, welche mit Süsswasser gefüllt sind. Sie sind ein sehr schöner Anblick und gut für eine kleine Erfrischung.

In dem kleinen Dorf Bacalar machten wir eine Segeltour über die Lagune Siete Colores (Sieben Farben). Für mich persönlich war das ein Highlight von Mexiko, da ich noch nie so schönes Wasser gesehen habe.

Die Leute in Mexiko wirkten sehr sympathisch. Ein wenig Spanisch sollte man beherrschen, denn die Mexikaner und Mexikanerinnen reden nicht sehr gut Englisch, so unsere Erfahrungen. Mexiko ist ein sehr grosses Land. Wir verbrachten zwei Wochen auf der Halbinsel Yucatan, einer von mehreren Teilen Mexikos.

Die Reise führte uns weiter nach Belize. Anfangs wollten wir mit einem Bus direkt nach Belize City fahren. Der Plan ging nicht auf, denn der Bus kam nie zur Haltestelle. Mit einem Taxi fuhren wir schlussendlich 20 Minuten zur Grenze. An der Grenze verlangte die mexikanische Behörde Ausreisegeld und das nicht zu wenig. Wir haben den Leuten erklärt, dass wir das bereits im Rückflug bezahlt haben. Wir mussten die Kopien unseres Rückflugs abgeben, damit wir nicht nochmals bezahlen mussten. Die Landesgrenze wirkte sehr verlassen. Pascal und ich waren die einzigen Touristen. Nach einer halben Stunde kam endlich ein Bus vorbei, der uns nach Belize Stadt brachte. Die sogenannten Chicken Bus sind alte, bunte und mit sehr

lauter Musik hallende Schulbusse aus Amerika.

Von Belize City ging es direkt mit einem Boot auf die Insel Caye Caulker. Wir verbrachten fünf Tage auf dieser Sandbank. Eines der schönsten Erlebnisse war das Tauchen. Wir sahen verschiedene Tiere wie einen Bullenhai, eine Schildkröte, eine Moräne und noch vieles mehr. Die Insel wirkte auf uns sehr gemütlich und nett. Das Essen bestand hauptsächlich aus leckerem Fisch und Kokosnuss. Aufgefallen sind des Weiteren die wesentlich teureren Preise – im Vergleich zu Mexiko und Guatemala.

Von Belize ging es schliesslich mit einem Bus weiter nach Guatemala. Nach einer sechsstündigen Fahrt kamen wir im Norden Flores an. Auch dort übernachteten wir wieder in einem Hostel. Am nächsten Tag ging es nach Tikal. Eine antike Stadt der Mayas mitten im Dschungel.



Cenote





Semuc Champey war ein weiterer Stopp in unserer Reise durch Guatemala. Wir befanden uns in einer Lodge zwei Stunden von der nächsten Stadt entfernt. Internet und Elektrizität gab es hier nur für wenige Stunden. Uns störte das aber kaum, denn die Natur war wunderschön und es wurden viele Ausflüge angeboten.

Der See Atitlan war das nächste Ziel. Auf verschiedenen Plattformen war zu lesen, dass dies der schönste See der Welt sei. Obwohl die Schönheit dieses Ortes nicht abzustreiten ist, ist dieser Titel aus Sicht eines Schweizers wohl allzu schnell vergeben worden. Speziell waren aber sicherlich die vielen Vulkane, welche sich in unmittelbarer Nähe zum See befinden.

Am Schluss besuchten wir die Stadt Antigua. Sie ist ein UNESCO-Welterbe. Die Stadt zeigte sich als sehr übersichtlich, versprühte jedoch einen gewissen Charme. Von Antigua starteten wir eines unserer grössten und zugleich anstrengendsten Abenteuer. Wir bestiegen den Vulkan «Acatenango». Dieser hat eine Höhe von ca. 4000 m. Der Weg hinauf war extrem steil und brachte jeden der Gruppe körperlich an seine Grenzen. Highlight war die Übernachtung auf dem Gipfel. Die Kälte von minus 5 Grad ging schnell vergessen, als man mitten in der Nacht den Ausbruch des benachbarten Vulkans «Fuego» beobachten konnte.



Champey



El Fuego



Tikal



Von Guatemala City flogen wir erneut an unseren ersten Ankunftsort – Cancun-Mexiko. Da wir noch drei Tage bis zum Rückflug übrig hatten, entschlossen wir uns, die nahegelegene Insel Holbox zu besuchen. Dies entpuppte sich als eine sehr gute Entscheidung, denn die Insel Holbox war eine der schönsten Inseln, die ich bisweilen gesehen hatte. Eine besondere Aktivität war das Schnorcheln mit Walhaien, was wir dann auch gleich am nächsten Tag buchten. So fuhren wir mit einem Boot weit in den Ozean hinaus. Die Suche nach den Walhaien stellte sich als sehr abenteuerlich heraus, vor allem, da aufgrund der ausklingenden Sommersaison, sich die Wale bereits weiter von der Insel entfernt hatten. Als wir dann nach ca. 2 Stunden Suche auf mehrere

Walhaie stiessen, machte sich das lange Warten sehr bezahlt. Mit Neoprenanzug und Schnorchelausrüstung sprangen wir ins Meer. Ich muss zugeben, dass das Erlebnis, direkt neben Walhaien zu schwimmen, mir zu Beginn ein mulmiges Gefühl bereitete. Den Anblick, wie ein 15 Meter langer Walhai mit geöffnetem Mund direkt auf mich zuschwamm, werde ich wohl nie vergessen. Mit der Zeit verschwand jedoch die Angst und ich verspürte ein riesen Glücksgefühl, diese Erfahrung gemacht zu haben.

**Justine Jäger**



**Holbox**

# SCHUL- JAHRES- BEGINN

**Eing.)** Drei Figuren warteten am 19. 8. 2019, dem ersten Schultag, auf unsere Schulkinder und die Eltern, die an unserer Eröffnungsfeier teilnahmen.

Es waren dies der Turtmänner-Unteremser Hopschil Wysi, der Oberemser Fuchs Schliffi und das Mutti Lorenz aus Ergisch.

Diese Figuren werden uns das ganze Schuljahr bei verschiedenen Projekten begleiten. Das Mutti Lorenz übernahm den Hauptteil der Eröffnungsfeier.

Lorenz erzählte uns von seinen Erlebnissen in seiner Schafherde. Eigentlich war es eine Schlafherde, in der jedes Schaf so gemütlich dahindöste.

Doch Lorenz wollte das nicht so hinnehmen. Er hat Aufgaben in seiner Herde wahrgenommen. Er hilft den anderen Schafen. Lorenz akzeptiert auch nicht alles stillschweigend, er hinterfragt, er wehrt sich. Er will Veränderungen.

Er diskutiert und sucht nach Lösungen. Er hat seine Schlafherde zu einer Herde des Lebens gemacht.

Seit Februar 2019 sind wir am Erarbeiten unseres Jahresthemas. Auch wir, Lehrpersonen der Primarschule Turtmann, wollen Veränderungen und aufwecken. Auch wir wollen eine Schule fürs Leben – unser Jahresthema. Wir sind überzeugt, mit guter Zusammenarbeit, Motivation und Einsatz erreichen wir, Kinder, Eltern und Lehrperson dieses gewaltige Ziel.

**Schulleitung Cornelia Oggier**

# LAUF FÜR BILDUNG

**Eing.)** Mit den 17 globalen Zielen will die internationale Gemeinschaft und der Staatsrat des Kantons Wallis (Agenda 2030) ökologische Entwicklung nachhaltig voranbringen und erreichen. Es gibt noch viel zu tun, bis die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung erreicht sind. Auch in unserer Schule fürs Leben befassen wir uns mit diesen Zielen für nachhaltige Entwicklung.

Wir wollen unseren Schülern zeigen, dass wir mit einem Sponsorenlauf solidarisch einen Beitrag zur hochwertigen Ausbildung für alle (Ziel Nr. 4) machen können.

Die Kinder haben bis Ende September Sponsoren gesucht, die jede ihrer gelaufenen Runden an unserem Lauf für Bildung mit einem kleinen Betrag unterstützen werden.

Am 04. 10. 2019 drang ein köstlicher Geruch von knackigen Hot Dogs, saftigen Plätzli und goldenen Raclettes bis in unsere Schulzimmer. Das bestens eingespielte Küchenteam setzte den Startschuss für unseren Event. Mit grossem Hunger liefen alle Kinder und Lehrpersonen die Schulhaustreppen hinunter. Viele Eltern warteten auf dem Schulhausplatz auf ihre Kinder, denn wir hatten geplant, dass wir alle gemeinsam unser Mittagessen einnehmen. Es war köstlich! Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei unserem Küchenteam.

Gestärkt gingen wir in die Turnhalle. Jede Klasse lief nun altersentsprechend ihre Runden und wurde tatkräftig von allen Eltern unterstützt. Der Einsatz und die Motivation der Kinder bereiteten Gänsehaut-

momente, die wohl alle Anwesenden nie vergessen werden. Die Kinder haben viel Geld für die Schule Saint Dominique in Burkina Faso gesammelt und spüren, nur wenn jeder mitmacht, können wir Gutes tun und die Welt etwas verändern.

Liebe Kinder, das ist Schule fürs Leben, alle Lehrpersonen der Primarschule Turtmann sind stolz auf euch!

**Schulleitung Cornelia Oggier**



# SAMARITERNACHMITTAG

**Eing.)** Am Donnerstag, 29. 8. 2019 von 13.15 Uhr bis 15.45 Uhr führten wir an der Primarschule Turtmann einen Samariterhalbttag durch.

In jeder Klasse waren zwei Samariter, welche die Schüler das richtige Verhalten bei einem Unfall lehrten. Bei den jüngeren Schülern hiess dies: Nicht weglaufen, dableiben, trösten und wenn nötig Hilfe holen. Die älteren Schüler lernten das richtige Alarmieren und die Notfallnummern kennen. Sie wissen jetzt auch, wie man bei einem gesperrten Handy einen Notfall melden kann.

In einem weiteren Abschnitt übten die Schüler, was zu tun ist, wenn sie einen Bewusstlosen antreffen und wie man eine starke Blutung verbinden kann. Die Schüler und Schülerinnen der 7H und 8H durften sogar

an Übungspuppen die Herzmassage und die Beatmung üben.

Durch das vertiefte Üben und die Auseinandersetzung mit dem Thema «Erste Hilfe» werden unsere Kinder und Jugendlichen besser in der Lage sein, im Notfall richtig zu handeln. Dieser Nachmittag stärkt auch ihre sozialen Kompetenzen und fördert ihr Verantwortungsgefühl sowie ihr Selbstbewusstsein.

Wir danken Claudia Blumenthal und ihren 13 Helferinnen für diesen interessanten und gelungenen Samariterhalbttag.

**Rafaela Tscherrig**



# HERBST- WANDERUNG 1 & 2 H

**Eing.)** Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt?

Getreu diesem Motto besuchte die 1&2 H (Kindergarten) dieses Jahr auf der Herbstwanderung den neu gestalteten Spielplatz in Oberems.

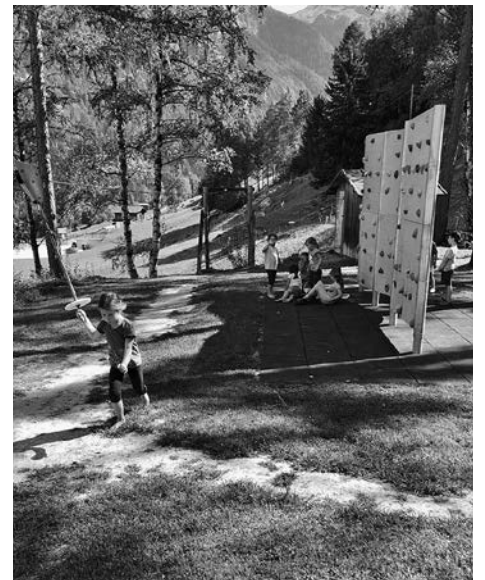
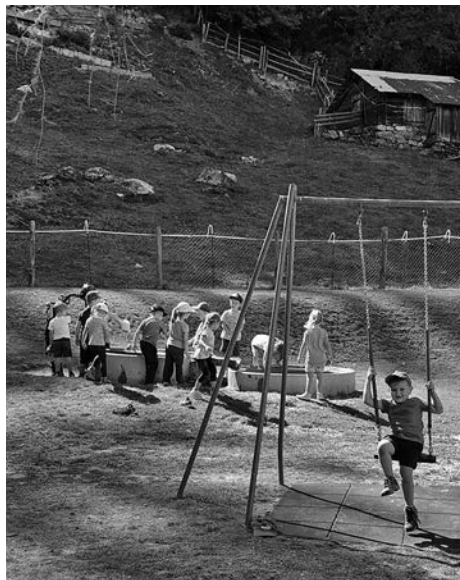
Bereits die Anfahrt mit der Luftseilbahn war für einige Kinder ein Abenteuer, war es doch die erste Luftseilbahn-Fahrt in ihrem Leben. Der anschliessende kurze Fussmarsch zum Spielplatz vermochte manche Kinder schon etwas ausser Atem zu bringen, was dann aber beim Anblick der Spielgeräte sofort vergessen war.

Dank dem Holz, das in einem kleinen Häuschen bereit lag, war das Feuer schnell entfacht und die Kinder konnten zum Mittagessen ihre mit-

gebrachten Cervelats, Bratwürste oder Cipollatas selber an einem Stock über dem Feuer grillieren und anschliessend geniessen.

Beim Spielen und Toben an den vielen Spielmöglichkeiten ging der Tag für die meisten Kinder viel zu schnell zu Ende und schon war es an der Zeit, uns auf den Heimweg zu machen. Die Fahrt mit der Luftseilbahn brachte noch einmal die Gelegenheit, die Aussicht auf Dörfer, Tiere und den Wasserfall zu geniessen. Aus der Vogelperspektive suchten die Kinder ihre Wohnhäuser und genossen bei jedem Seilbahnmast das aufregende Kribbeln in der Bauchgegend. Müde, aber glücklich, kamen wir beim Schulhaus an, wo schon alle von ihren Eltern erwartet wurden.

**Kindergarten A, Evelyne Wycisk**



# KLEINKINDER- GOTTESDIENST

**Eing.)** Monatlich einmal in schöner Regelmässigkeit treffen sich die Aller kleinsten aus Turtmann (Vorschulkinder samt ihren Eltern) und ihre «grossen» Kollegen, die Kindergärtner, in der Pfarrkirche Turtmann zum Kleinkindergottesdienst. Diese voreucharistischen Gottesdienste, welche im Oberwallis gut verwurzelt sind, erlauben den Pfarreien eine spielerische Einführung der Aller kleinsten ins Kirchenjahr. Sie helfen auch, Bräuche wie etwa den Blasiussegen oder den Aschermittwoch aufrecht zu erhalten. Darüber hinaus sensibilisieren sie Eltern und Kinder für die grossen Kirchenfeste wie Fronleichnam, bei dem wir ganz besonders auf die Chränzlikinder angewiesen sind und so – hoffentlich – die Zukunft dieses grossen Tages auf Jahre hinaus erhalten können.

Was Claudia Blumenthal bei diesen Kleinkindergottesdiensten im Alleingang leistet, ist unglaublich. Die Darstellung der Karwoche anlässlich des Kleinkindergottesdienstes im April 2019 war eine Augenweide und ein Ohrenschauspiel. Da steckt enorm viel Arbeit, ganz viel Liebe zum Detail und eine Riesenportion an Wertschätzung und Empathie gegenüber den Kindern dahinter. Ein herzliches Dankeschön für diese grosse Arbeit zum Wohle der Pfarrei Turtmann.

**Das Seelsorgeteam**



# WALLFAHRT SCHATTEN- BERGE

**Eing.)** Schon zum zweiten Mal hat sich unsere Seelsorgeregion nun gemeinsam auf den Weg gemacht, um Gott auf einer Buswallfahrt zu loben und das eigene Leben zu meditieren. Während der Busfahrt haben wir über das Leben der Maria meditiert, weil die Pfarrkirche von Eischoll und die Kapellen des Dorfes der Gottesmutter Maria und der heiligen Familie geweiht sind. Bei unseren Wallfahrten sind jeweils viele Grosseltern mit dabei. Daher haben wir bei der Wortgottesfeier anhand von Joachim und Anna, den «Grosseltern» von Jesus, die Rolle der Grosseltern einst und heute betrachtet. Bei der Abschlussandacht in Turtmann ist der heilige Josef zum Zuge gekommen. Anhand von Bibelstellen, die uns ans Herz gewachsen sind, haben wir uns mit unserem eigenen Leben und mit jenem der heiligen Familie auseinandergesetzt.

**Das Seelsorgeteam**





# MINISTRANTENAUSFLUG NACH WILER

**Eing.)** 44 MinistrantInnen aus unserer Seelsorge-region haben am diesjährigen Ausflug nach Wiler teilgenommen. Fünf urchige Kippler haben die Ministrantenschar auf dem «Gsteinät» in Wiler in Empfang genommen und sogleich in die hohe Kunst von drei alten Lötschentaler Spielen eingeführt. Die Spiele stammen aus einer Zeit, in der die Kinder noch keine Smartphones, Tablets und Konsorten zur Verfügung hatten.

Kreativität war gefragt: Schnell wurde aus einem alten Velorad ein Spiel gezaubert, welches jedoch nicht weniger tricky ist als die Spiele auf dem Tablet. Pfarrer Miron hatte alle Hände voll zu tun, um die Minis heil durch den anspruchsvollen Parcours zu bringen.

Schwung war beim zweiten Spiel gefragt. Da konnte man auf der Abschussrampe so richtig alle überschüssige Energie reinlegen, auf den «Holztubel brätschen» was das Zeug hielt und ihn so weit schiessen, dass das Auge schon fast nicht mehr mithalten konnte.

Beim Kegeln nach Lötschentaler Art stand Wurfgeschick im Zentrum. Die Minis haben die «Holztitschini» mit Bravour, gutem Augenmass und viel Spass im Sand versenkt, frei nach dem Motto «Alles um!».

Lötschentaler Spiele machen extrem hungrig! So hat uns Leni und ihre Crew mit feinen Chicken-Nuggets und Pommes verwöhnt. Danach konnte es losgehen, um die ganze Freizeitanlage «Gsteinät» in Augenschein zu nehmen: Ab und zu eine Partie Minigolf und gaaaanz viel

Fussball mit Miron. Die jüngeren Minis haben sich am feinsandigen Strand der Lonza gefühlt wie in Hawaii. Kaum zu glauben, wie wenig es braucht, dass Kinder einen ganzen Nachmittag lang zufrieden miteinander «gamen», sorry spielen: Ein wenig Sand und Wasser und die Zeit vergeht wie im Fluge. Müde, aber happy, lösten die Minis ihr Retourbillett von Hawaii nach Agarn.

**Das Seelsorgeteam**

# ERST- KOMMUNION

**Eing.)** Am 5. Mai durften 6 Drittklässler aus unserer Pfarrei zum ersten Mal den heiligen Leib des Herrn empfangen: Nick Vogel, Jan Schnidrig, Sarah Bregy, Rahel Borter, Lisa Fuchs und Aline Bittel, zusammen mit Marcel Viva aus Unterems, Naïma Eggs und Luca Marx aus Ergisch.

Eine wunderschön gezierte Pfarrkirche, fröhliche Gesänge der Schüler, festliche Musik der Musikgesellschaft «Viktoria» und ein fröhliches Beisammensein beim Apéro rundeten diesen feierlichen Gottesdienst ab. Ein herzliches Dankeschön an alle, welche diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und ihre Familien werden liessen.

**Das Seelsorgeteam**



# BESUCH DER MARIA BEI ELISABETH

**Eing.)** Wem begegne ich gerne? Wen schätze ich? Für wen setze ich mich gern ein? Für wen setze ich mich gern aus? Wem gehe ich aus dem Weg? Gegen wen habe ich Vorurteile? Schade ich jemandem gar vorsätzlich?

## DER ZWÖLFJÄHRIGE JESUS IM TEMPEL

Welcher Konflikt ist in meinem Leben noch ungelöst und behindert mich? Wo steht eine Versöhnung noch aus? Welche Spannung muss ich im Moment aushalten und wie kann sie mich vorwärtsbringen? Welches Gespräch steht seit längerer Zeit an und doch weiche ich immer wieder aus? Wenn ich morgen mein Leben zurück in Gottes Hand geben müsste, was würde ich heute noch unbedingt tun wollen?

## WER GEHÖRT ZU JESUS?

An welchem Punkt meines Lebens bin ich angelangt? Welche Erwartungen haben andere an mich? Welche Anforderungen stelle ich selbst an mich? Überfordere ich mich damit? Überfordere ich andere damit? Wann bin ich voll und ganz mit mir und meiner Umwelt im Einklang?

Es tut gut, sich diesen Fragen ab und an zu stellen. Das ist Psychohygiene, demnach Balsam für die eigene Seele, aber auch Schmieröl für die Beziehung untereinander und zu Gott. Sind auch Sie im kommenden Jahr mit dabei? Sie sind herzlich willkommen.

**Das Seelsorgeteam**

# STERNSINGEN IN TURTMANN

## GRUNDGEDANKE DER AKTION

**Eing.)** Missio ist die weltweite Ausgleichskasse der katholischen Kirche und ist in 120 Ländern tätig.

Solidarität heisst: In Beziehung treten. Durch solidarisches Geben können Beziehungen entstehen. Menschen entdecken Menschen anderer Kulturen und somit die Vielfalt der Weltkirche. Auch die ärmeren Länder lassen ihre Spenden in den Solidaritätsfond von missio fließen. Sternsingergruppen sammeln für den Solidaritätsfonds «Kinder helfen Kindern». Daraus werden hunderte von Kinder- und Jugendprojekten in aller Welt finanziert, beispielsweise Waisenheime, der Kampf gegen die Kinderarbeit, Schulbildung, Gesundheit und Ernährung und die Reintegration von Kindersoldaten in die Gesellschaft. Im laufenden Jahr sammelt Sternsingen Schweiz für Kinder im Libanon.

## ENTSTEHUNG

Ein ganz besonderer Ausdruck dieser Solidarität ist das Sternsingen. Als in der Mitte des 19. Jahrhunderts Berichte aus China und Afrika über die vielfältigen Nöte der Kinder nach Europa kamen, rief der Bischof von Nancy die Kinder Europas zu solidarischer Hilfe auf. 1843 gründete er das Kindermissionswerk und bereits 1851 entstand in der Schweiz (am Kollegium Schwyz) die erste Gruppe. Der Stein der Solidarität von Kindern und Jugendlichen kam somit auch bei uns ins Rollen. 1853 hatte sich die Bewegung fast über ganz Land ausgebreitet, 1977 beauftragte die Bischofskonferenz Missio, das Kinder- und Jugend-

missionswerk in allen Diözesen zu koordinieren. Jedes Jahr sind tausende Gruppen von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz, in Liechtenstein, Deutschland, Österreich und anderen Ländern unterwegs. Sie ziehen von Tür zu Tür, bringen mit ihren Gedichten und Liedern weihnachtliche Freude und Gottes Segen in die Häuser und sammeln damit Geld für bedürftige Kinder in aller Welt.

## WELCHE BEDEUTUNG HAT ES HEUTE, DEM STERN ZU FOLGEN?

Sternsinger setzen mehr als nur ein Zeichen:

- Sie stiften Gemeinschaft
- Sie bringen Gottes Segen in die Häuser
- Sie pflegen einen beliebten Brauch
- Sie leisten einen Beitrag zum Frieden
- Sie treten für weltweite Gerechtigkeit ein
- Sie lernen von den Erfahrungen der Menschen anderer Kulturen und Religionen
- Sie erweitern ihren Horizont und hinterfragen ihr eigenes Handeln
- Sie sammeln Geld für notleidende Kinder in Asien, Afrika und Lateinamerika

## 5. JANUAR 2020, 16.00 UHR: STERNSINGEN

Wir würden uns sehr freuen, wenn ganz viele Kinder am Sternsingen teilnehmen und so Kindern aus dem Libanon unter die Arme greifen könnten.

**Das Seelsorgeteam**

# SEELSORGEREGION

## RUHESTAND VON MARIE-THERES STEINER

---

**Eing.)** Nach 20 Jahren Dienst als Religionslehrerin und Seelsorgehelferin in der Seelsorgeregion Turtmann, ist Marie-Theres Steiner am 1. August 2019 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Im Schulschlussgottesdienst vom 18. Juni 2019 wurde sie in der Pfarrkirche von Turtmann feierlich und offiziell verabschiedet. Damit haben wir unseren aufrichtigen Dank für ihre wertvolle Arbeit zum Ausdruck gebracht. Ihr erfolgreiches Wirken lässt sich sicher in Zahlen und Fakten darstellen. Aber das ist längst nicht alles. Es gibt Dinge, die nicht messbar und nicht in Statistiken zu erfassen sind, die aber «unermesslich» wichtig sind: Die Ausstrahlung ihrer Persönlichkeit, ihren Humor und ihre Gelassenheit, ihre Ermutigung in kritischen Situationen, ihre Bescheidenheit und Offenherzigkeit – all das schätzen wir an ihr. Mit dem Ruhestand betritt Marie-Theres mit der gewonnenen Freizeit unbekanntes Terrain, deswegen wollen wir ihren neuen Lebensabschnitt mit unserem wohlwollenden Gebet und unseren freundlichen Gedanken begleiten.

## EVELINE ZENGAFFINEN, UNSERE NEUE KATECHETIN

---

Eveline unterrichtet seit August 2019 an den Primarschulen Agarn und Turtmann in allen Klassen Religion, ausser in der 5H (Erstbeichte und Erstkommunion). Sie ist 1968 in Steg geboren und hat ebenda die Primarschule besucht. Für die OS Gampel hat sie den Jordan überquert. Im Anschluss daran konnte sie die Handelsschule in Brig absolvieren. Ihre ersten Joberfahrungen durfte sie bei einer Grossbank in Genf sammeln. Nach einem Sprachaufenthalt in England war sie 10 Jahre bei besagter Grossbank in Brig beschäftigt.

1992 hat Eveline Hans Zengaffinen, ein Urgestein aus Steg, geheiratet. 1995 ist Maria zur Welt gekommen, 1998 Michael und 1999 Noel. In den Jahren 2000–2002 hat Eveline den Glaubenskurs in Visp besucht. Die Themen rund um die Religion haben sie jedoch nicht mehr losgelassen, sodass sie 2004 ihre Ausbildung zur Katechetin in Angriff nahm. Schon einmal war Eveline in unserer Schulregion als Praktikantin und später vier Jahre lang als Katechetin tätig und zwar in Unter- und Oberems.

Später dann hat sie an der Primarschule in Steg während elf Jahren alle Stufen unterrichtet. Von 2011–2016 durfte sie im Seelsorgeteam Steg-Gampel mitwirken. Seit drei Jahren arbeitet sie an der Primarschule Susten in der 3H und 4H. Eveline bleibt der PS Susten auch weiterhin treu.

Seit 2017 arbeitet unsere neue Katechetin einen Tag pro Woche

im Haus der Generationen St. Anna in Steg in der Administration. Neben ihrem Beruf pflegt Eveline Hobbys wie Lesen, Laufen, Velofahren und Schwimmen.

An ihrem Beruf fasziniert Eveline, dass sie Kinder für den Glauben begeistern und ihnen wichtige Werte näherbringen kann. Sie schätzt die Offenheit, Direktheit und Toleranz der Kinder untereinander.

Wir wünschen Eveline für die Zukunft viel Wohlwollen und die Wertschätzung ihrer Arbeit zum Wohle der Kinder in der Seelsorgeregion Turtmann.





## REGIONALER EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG

---

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag (15. September 2019) haben wir als Seelsorgeregion wieder gemeinsam in Unterems für unser Land gedankt und gebetet. Aus jedem Dorf unserer Seelsorgeregion (Turtmann, Agarn, Ergisch, Oberems) sind die Pfarreiangehörigen nach Unterems geströmt, wo um 11.30 Uhr auf dem Schulhausplatz eine von allen Kirchenchören unserer Seelsorgeregion umrahmte hl. Messe gefeiert wurde. Gerne hätte das Seelsorgeteam auch die Sternpilgerwanderung aus allen vier Dörfern nach Unterems hin aufrechterhalten. Leider war die Beteiligung beim Pilgern im Jahr 2018 etwas mager, sodass in diesem Jahr darauf verzichtet wurde.

Mit dem Anlass am Bettag setzen wir als Seelsorgeregion ein Zeichen der Zusammengehörigkeit. Dies ist ein unschätzbare Wert in einer Zeit, welche vom Individualismus geprägt ist. Die Messe stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit gegenüber Gott und den Mitmenschen. In der Rückschau auf unser Leben erinnern wir uns dankbar an freundliche Menschen, an interessante Orte oder an schöne Ereignisse. Wir sind aber auch dankbar, dass uns manches erspart geblieben ist, sind dankbar für Menschen, die sich uns zuwenden. Zeigt sich dies in unserer Lebensgestaltung? Wo liegt der Grund bei der Dankbarkeit eines Christen?

Dankbarkeit macht sensibel für das Leid anderer, motiviert uns zu helfen. Wenn uns bewusst wird,

wofür wir dankbar sein können, verspüren wir ein Gefühl von Zufriedenheit und Freude. Dankbarkeit verändert unser Leben. Sie bewahrt vor Egoismus, Verbitterung und letztlich vor Einsamkeit. In diesem Sinne stand auch die Spende ganz im Zeichen der Dankbarkeit. Mit der freien Spende der Teilnehmenden wird nämlich in diesem Jahr drei ukrainischen, an zerebraler Kinderlähmung erkrankten, Kindern die Physiotherapie ermöglicht (Bäder, Massage, Bewegungsübungen, Sprechtraining).

Im Anschluss an die Messe waren alle zu einem gemütlichen Beisammensein bei einer mit viel Liebe zubereiteten und feinen Suppe eingeladen. Ein herzliches Dankeschön an die Damen aus Unterems, welche es den Teilnehmenden an nichts fehlen liessen.

## DER JUGENDCHOR ZÜRICH IM WALLIS

---

Am 19. Oktober ist der Jugendchor Zürich erstmals in unserer Seelsorgeregion aufgetreten. Der Chor konnte in den letzten Jahren zahlreiche Preise an Wettbewerben gewinnen, beispielsweise an den internationalen Chorfestivals von Montreux und Südkorea. In Turtmann hat das Ensemble ein vielseitiges Programm gesungen. Von der Musik der Romantik, über Volkslieder und Popstücke waren alle Stile vertreten. Schlussendlich hat sich der Chor auch an Walliser Lieder gewagt, bei welchen die Sängerinnen ihr sprachliches Talent unter Beweis stellen konnten. Dazu haben ebenfalls Choreographien zu einzelnen der gesungenen Werke gehört, welche ein abwechslungsreiches Konzert für Auge und Ohr geboten haben. Der Jugendchor Zürich unterliegt dem Förderprogramm des Konservatoriums Zürich und setzt sich aus rund 16 jungen Frauen im Alter von 16 – 24 Jahren zusammen. Marco Amherd, ein Walliser, ist Leiter des Jugendchors.

**Das Seelsorgeteam**



# DÄR HÄNGÄRT KA MIT DÄR HEIDI WERREN FA UNNÄRÄMS

Red.) An einem warmen Herbstabend besuche ich Heidi Werren im Restaurant Edelweiss in Unterems zum «Hängärt». Seit bald zwei Monaten führt sie das Restaurant.

## **DA EINIGE UNSERER LESER DICH VIELLEICHT NOCH NICHT PERSÖNLICH KENNEN, BITTE ICH DICH, DICH KURZ VORZUSTELLEN.**

Ich bin in Adelboden geboren und absolvierte die obligatorische Schulzeit im Berner Oberland. Anschliessend erlernte ich den Beruf der Coiffeuse in Spiez. Mit 27 Jahren zog es mich nach Zürich. Grund dafür war mein damaliger Partner und das abwechslungsreiche Leben in der Grossstadt.

## **WANN WARST DU DAS ERSTE MAL IN UNTEREMS?**

Noch bevor ich nach Zürich zog, machte ich meine erste Begegnung mit dem charmanten Bergdorf Unterems. Es war im Jahre 1989, als ich meine Mutter ins Wallis begleitete. Sie wollte sich ein Haus ansehen, auf welches sie durch ein Inserat in der Tierwelt aufmerksam geworden war. Dies sollte in den kommenden Jahren ihre Ferienresidenz werden.

Meine Mutter entschloss sich, dieses Haus zu kaufen, ohne dass mein Vater davon wusste. Zusammen überbrachten wir die Botschaft meinem Vater.

## **WIE KOMMT ES, DASS DU DICH ENTSCIEDEN HAST, DICH IN UNTEREMS NIEDERZULASSEN UND DAS RESTAURANT ZU PACTEN?**

Lange Zeit war ich in Zürich sehr glücklich und hatte einen fantastischen Job. Aufgrund von Umstruk-

turierungen konnte ich diesen Job nach einiger Zeit nur noch im Teilzeitpensum ausführen. Dies führte dazu, dass ich eine neue berufliche Herausforderung suchte und diese auch sehr bald fand. Doch ich wurde am neuen Arbeitsplatz nie richtig glücklich. Ich begann, mich selber zu hinterfragen, ob die Grossstadt noch das Richtige für mich ist und kam zum Entschluss, dass ich einen Tapetenwechsel benötige. Meine Eltern haben zehn Jahre in der Gastronomie gearbeitet, was mich dazu bewog, einen lang gehegten Traum zu erfüllen. Es war schon immer mein Wunsch, eines Tages einen kleinen Betrieb selber zu führen. An Ostern dieses Jahres war ich zu Besuch bei meiner Mutter Margrith und ihrem Partner Walter im Wallis. Ich äusserte ihr und ihrem Lebenspartner meine Vorstellungen. Entgegen meinen Erwartungen stiess ich auf ein sehr positives Echo. Auch mein Bruder Walter und seine Frau Kathrin fanden die Idee gut, die Dorfbeiz zu übernehmen. Da ich in meinem Umfeld solch gute Rückmeldungen erhalten hatte, verschwand die letzte Skepsis. Noch in der Woche nach Ostern platzierte ich meinen Wunsch beim Gemeindepräsidenten von Turtmann-Unterems, welcher sich freute, dass ich mich bei ihm meldete. Er erwähnte jedoch auch, dass es im Moment nicht möglich sei, das Restaurant zu übernehmen, da dieses bereits vermietet war. Trotzdem war ich guten Mutes, eine Chance zu erhalten, wenn eines Tages eine Vakanz bestehen sollte. Überraschend im positiven Sinne, bekam ich nur wenige Wochen später einen Anruf von der Gemeinde und erfuhr, dass ein neuer Mieter für

das Restaurant gesucht wird. Ich zögerte nicht lange und gab den Verantwortlichen der Gemeinde grünes Licht. Am 10. August zügelte ich schliesslich ins Wallis.

### **WIE IST DER START IN DER NEUEN ARBEITSWELT VERLAUFEN?**

Es gab sehr viel zu erledigen. Neben dem Umzug kam auch im Hinblick auf die Eröffnung sehr viel Neues auf mich zu. Dank der grosszügigen Unterstützung meiner Familie konnte ich die zahlreichen Hürden sehr gut meistern. Endlich war es so weit und ich konnte am 1. September die Türen öffnen und das erste Mal Gäste begrüßen. Es war ein sehr schönes Gefühl, dass das Lokal und sämtliche Tische auf der Terrasse bis auf den letzten Platz gefüllt waren. Auch die kommenden Wochen verliefen sehr gut. Ich konnte bisher zahlreiche Gäste begrüßen und wurde von den Einwohnern in Unterems bestens aufgenommen. Bald kamen auch die ersten Tipps aus der Bevölkerung, was ich sehr schätze. Ab Oktober begann ich mit den Seniorenessen, welche jeweils am letzten Dienstag des Monats stattfinden. Auch hier zeigte sich eine grosse Unterstützung, welche mit 23 Essen zu Buche schlug. Wenn ich auf die letzten Wochen zurückblicke, bin ich sehr zufrieden und kann zusammenfassend sagen, dass es sehr streng, aber sehr schön war. Ich bin glücklich und überzeugt, dass es der richtige Schritt war.

### **SIND WEITERE EVENTS GEPLANT?**

Es wird sicherlich jede Woche ein Sonntagsmenü geben. Zudem wird in regelmässigen Abständen eine Live-Musik aufspielen. Den Anfang macht am 6. Dezember der

Nikolausabend, gefolgt von einem Saujass im Frühjahr 2020. Es ist mir wichtig, dass ich mit diesen Anlässen der Bevölkerung mit geselligen Stunden etwas zurückgeben kann.

### **HEIDI, ICH DANKE DIR FÜR DAS GESPRÄCH UND WÜNSCHE DIR FÜR DIE ZUKUNFT SCHÖNE STUNDEN UND VIEL ERFOLG IN UNTEREMS.**

Ivan Borter, Redaktion





# SENIOREN: DIE ERDE IST NICHT NUR UNSER GEMEINSAMES ERBE, SIE IST AUCH QUELLE DES LEBENS (Dalai Lama)

**Eing.)** Unser neues Jahr hat Ende August begonnen. Das Jahresprogramm 19/20 verspricht viel! Zusammen mit der Primarschule Turtmann nehmen wir ein besonderes Projekt in Angriff.

## «VERGESSENE SCHÄTZE DER NATUR»: EIN DREI-GENERATIONEN-PROJEKT

Es geht dabei um eine Ideensammlung verschiedener Heilkräuter und deren Anwendung. Wir alle wenden zuhause verschiedene Hausmittel an, bei Ohrenschmerzen, Halsweh, bei Fieber usw. All diese Heilkräuter und Anwendungen möchten wir sammeln, so dass sie über Generationen erhalten bleiben.

Am 22.08. bekamen wir von den Kindergärtnerinnen Besuch. Wir machten zusammen Fotos, um diese dann am Elternabend zusammen mit dem Projekt zu präsentieren. Am Elternabend haben dann Cornelia und Daniela zusammen das Projekt vorgestellt. Das Feedback war positiv und auch bei unseren Senioren kam Begeisterung auf.

Am 19.09. begannen wir unseren Seniorennachmittag mit der 1. Klasse mit ihrer Lehrerin Cornelia. Sie erzählten uns die Geschichte vom Hopschil Wisi, welcher Halsweh hatte und auf die Suche ging, um ein Heilmittel zu finden. Er traf dann den Fuchs Schlifi und das Schaf Lorenz... Der Nachmittag war sehr lustig und interessant. Jetzt geht es darum, alles zusammenzutragen und dann aufzuschreiben. Auf der Website der Schule könnt ihr das alles nachlesen und auch direkt euer Heilmittel, inkl. Anwendung, aufschreiben und abschicken. Je mehr wir bekommen, desto dicker wird das Buch!

Im weiteren Verlauf des Jahres werden wir noch viel mit den Primarschülern zusammen erleben.

## SENIORENNACHMITTAGE

Zwischendurch machen wir unsere Seniorennachmittage, wir beginnen immer zuerst mit Gedächtnistraining, Bewegungsgeschichten oder Lachyoga.

Im November bastelten wir dann für den Advent, so dass wir schon fast in Weihnachtsstimmung kamen ☺.

Auch dieses Jahr besuchen uns Bewohner vom Altersheim Unterems regelmässig an den Seniorennachmittagen. So, dass wir an diesen Nachmittagen doch eine grosse Gruppe sind. Vielen Dank an alle, die uns an den Seniorennachmittagen immer wieder unterstützen.

## WEITERBILDUNG FÜR DAS SENIORENTTEAM

Auch wir vom Seniorenteam wollen auf dem Laufenden bleiben, daher haben wir im Herbst eine Weiterbildung von der Pro Senectute Oberwallis besucht. Wir hörten und sahen viel und auch der Austausch mit anderen Freiwilligen war überaus interessant.

**Z'Brun Vivianne fürs Seniorenteam**





# TURNVEREIN TURTMANN

## TURNVEREIN TURTMANN

**Eing.)** Nach der Sommerpause starteten all unsere Gruppen in die neue Turnsaison 2019/2020.

Mit 4 Mannschaften starteten wir in die neue Netzbball-Saison 2019/2020. Turtmann 1 & 2 in der 1. Liga und Turtmann 3 & 4 in der 2. Liga. Die Netzbballgruppen spielten am Mittwoch 21. 08. 2019 mit allen 4 Mannschaften wieder unter der Leitung von Yolanda Oggier und Monique Lorenz auf.

Unter der Leitung von Martina Schnidrig fing das ElKi-Turnen mit 23 Kindern und 22 Erwachsenen am 26. 08. 2019 wieder an. Es ist wieder eine tolle Truppe. Danke Martina für deinen nicht immer leichten Einsatz.

Das KiTu startete am 27. 08. 2019 mit stolzen 22 Kindern, unter der neuen Leitung von Marielle Inderkummen und Daniela Kalbermatter, in die neue Saison. Beide haben im Mai 2019 den J&S Kindersport Leiter mit Bravour bestanden. Danke euch beiden für euer Engagement.

Am Montag, 04. 09. 2019 startete das Frauen 1 Turnen unter der Leitung von Marie-Madeleine Bayard, Irene Baumann, Bianca Marx und Monique Lorenz. Die Frauen 2, unter der Leitung von Cindy Oggier, starteten am Mittwoch, 04. 09. 2019. Laut Liste sind 25 im Frauen 1 und im Frauen 2 sind 27 gemeldet. Ein grosses Dankeschön auf diesem Weg an alle Leiterinnen und die fleissigen Turnerinnen.

## GV TURNVEREIN

An die GV vom 07.10. 2019 kamen 27 Frauen. Dieses Jahr standen Wahlen auf der Traktandenliste. Wahrscheinlich kamen deswegen nicht viele zur GV ☹. Leider mussten wir unsere Präsidentin Nathalie Metry verabschieden. Danke dir für den Einsatz im Verein. Glücklicherweise fanden wir tatkräftige Frauen und konnten den Vorstand wieder vervollständigen. Mit den beiden Frauen Cécile Caliesch aus Turtmann und Jenny Antonioli aus Niedergampel haben wir eine super Mischung im Vorstand. Danke euch beiden für den Einsatz im Vorstand.

Wir konnten verschiedene Ehrungen an der GV aussprechen für super tolle Leistungen.

Dies waren

- Marianne Borter, 51 Jahre
- Alice Steiner, 51 Jahre
- Agnes Bregy, 41 Jahre
- Cécile Caliesch, 31 Jahre
- Yolanda Oggier, 30 Jahre

Herzliche Gratulation und hoffentlich auf weitere .... Jahre.

Zum Schluss ein grosses Dankeschön an euch alle Turnerinnen und Turner für euren Einsatz, die Motivation in den Turnstunden und Mithilfe bei den Anlässen.

Wir wünschen euch eine unfallfreie Turnsaison und frohe Festtage.

**Turnverein Turtmann, Monique Lorenz**



# TURNVEREIN TURTMANN

## JUGENDPLAUSCHTAG

**Eing.)** Am 25. 05. 2019 fand in Niedergesteln der Jugendplauschtag statt. Vom ELKi und KiTu kamen 30 Kinder, deren Eltern und Begleitung nach Niedergesteln mit. Die Kinder konnten einen unvergesslichen Tag mit den Rittern erleben.



Rangliste:

Kategorie 1:

5. Schwerritter: Thibault Jäger, Kian Jäger, Lionel Borter

9. Hoppschilprinzessinnen:

Celine Schnyder, Liara Zaroni

12. Burgfee: Abelina Griching, Mara Borter, Elena Jäger

14. Kriegsgöttinnen: Lena Inderkummen, Celin Kalbermatter

Kategorie 2:

4. Burgprinzessinnen: Lejla Kazimi, Liana Kryeziu, Bleona Sherifi

6. Burgritter: Emily-Catalina Griching, Malina Jäger, Julian Schnyder

18. Drachenreiter: Louis Metry, Lara Jäger, Emma Graber

24. Ritter hoch 3: Nikita Lang, Bozanovic Luka

Kategorie 3:

6. Burgfräulein: Rejana Murtezani, Medina Kazimi

8. Turnierritter: Fiona Kalbermatter, Lena Baumann, Jan Schnidrig

19. Ronja Räubertochter: Anisa Murtezani, Alisa Lang, L'Addomada Luna

Kategorie 4:

11. Jeanne d'Ar: Kim Schnidrig, Soe Schnidrig

Herzliche Gratulation an alle Kids für ihre tolle Leistung

## KITU T-E-E

Am 11. 06. 2019 fand das letzte KiTu mit Natascha Graber statt. Sie nimmt aus diesem KiTu-Jahr sehr viele schöne Momente mit «ihren Kindern» mit. Danke dir Natascha für deinen Einsatz durchs ganze Jahr.

## ELKI

Wie jedes Jahr wird im ELKi das Permis gemacht. Alle Kinder waren fleissig am Fahren und beachteten alle Regeln. Keiner fuhr bei Rot über die Ampel und niemand fuhr dem anderen in den Wagen rein. Voller Stolz konnten alle Kinder am 27.05.2019 ihren Führerschein in Empfang nehmen.



Der Abschluss des ELKi-Jahres fand am 05.06.2019 statt. 32 Kindern und 19 Erwachsene durften auf dem Tufetschspielplatz ihren Cervelat selber über dem Feuer mit einem «Stecken» braten. Es war ein toller Mittwoch. Danke allen für das tolle Mitmachen.



## NETZBALL

Turtmann 1 konnte am 1. NETZBALLswiss-CUP (ehemalige Schweizermeisterschaft Netzball) in Olten am 16.05.2019 teilnehmen. Sie erlangte den 11. Platz. Mit viel Energie bestritten sie die Spiele und dank der einwandfreien Organisation empfanden die Spielerinnen die Anstrengung als sehr erträglich. Es waren sehr intensive und spannende Spiele. Mit neuen Erfahrungen und Wissen kamen Yolanda Oggier, Christine Bregy, Nicole Burchard, Karin Graber und Susanne Ruffiner wieder zurück nach Turtmann. Herzliche Gratulation zu eurer Leistung.

**Turnverein Turtmann, Monique Lorenz**





# FC AGARN TURTMANN

## FUSION MIT DEM FUSSBALLCLUB AGARN

Eing.) Seit Herbst 2018 arbeiteten die Vorstände der beiden Vereine an einer Fusion. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde die gemeinsame Zukunft in Form einer Fusion geprüft. An mehreren Informationsveranstaltungen wurden die Mitglieder und Interessierten über diese Möglichkeit informiert.

An den beiden ordentlichen Generalversammlungen vom FC Turtmann (Februar) und FC Agarn (März) wurde der Antrag zur Fusion angenommen und die Fusion wurde auch durch den Schweizerischen Fussballverband genehmigt.

Seit dem 1. Juni 2019 heisst der neue Verein **FC AGARN TURTMANN** und ist mit folgenden Mannschaften in die Herbststrunde gestartet:

- Kinderfussball
- Junioren F, E und D
- 2 Aktivmannschaften in der 4. Liga
- Damenmannschaft
- Senioren und Veteranen

Viele Mannschaften wurden bereits mit einem neuen Tenu (Grau) ausgestattet und beide Plätze werden regelmässig bespielt.

Für den FC Agarn Turtmann, Cindy Oggier, Aktuarin



# SCHÜTZENBRUDERSCHAFT 2019

Eing.) Gemäss Tradition sind im Monat Mai die Schützen-Sonntage durchgeführt worden. Nach dem Rundgang der Tambouren erfolgte der Appell auf dem Ilumplatz, anschliessend marschierten die Schützenbrüder unter dem Kommando des Hauptmannes Oggier Stefan, angeführt durch die Tambouren und dem Fänner, zur alt-ehrwürdigen Schützenlaube.

An beiden Sonntagen beteiligten sich über 25 Schützenbrüder am Schiesswettkampf um den begehrten «Blüomu», d.h. Tagessieger.

Am 1. Sonntag wurde Bittel Elias mit guten 29 Punkten Schützenkönig.

Am 2. Sonntag wurde nach dem Rampo-Schiessen zwischen Jäger Sascha und Oggier Heinz, Jäger Sascha mit dem Maximum von 30 Punkten zum «Blumenmann» auserkoren.

Beim «gemütlichen Teil» auf der Laube konnte der Hauptmann für 50-jährige Mitgliedschaft folgende Schützenbrüder mit einem kleinen Präsent ehren, nämlich Bregy Viktor, Bregy Elian, Bregy Konrad und Jäger Herbert.

Des Weiteren konnte er 3 Neueintritte bekanntgeben.

Am 2. Sonntag weilten 2 Gäste auf Einladung des Hauptmannes auf der Laube und sie durften unsere Traditionen «mitemleben», namentlich Leiggenger Martin und Peter Imboden.

Nachdem «Zabund-Essen» verweilten die Schützenbrüder bis in die frühen Abendstunden, mit einem guten Glas Wein auf der Laube, um die Geselligkeit und Kameradschaft zu feiern nach alter Väter-Sitte.

Es lebe die Bruderschaft.

Christian Jäger, 1947



# STIFTUNG ALTES TURTMANN: PODIUMSGESPRÄCH «ALTE HÄUSER ABREISSEN ODER NEU BELEBEN?»

**Eing.)** Am vergangenen 24. Mai 2019 war der Gemeindesaal Turtmann abends mit ca. 100 Personen sehr gut besetzt. Professionell moderiert von Armin Bregy (Publizistischer Leiter Mengis Media) wurden die BesucherInnen mit einem interessanten Abend belohnt. Salome Fravi und Stefan Höhn, (Architektin ETH und ausgebildeter Handwerker Denkmalpflege [www.stefann.ch](http://www.stefann.ch)) berichteten über ihre Projekte im Graubünden und im Wallis. Sehr zu beeindruckend wusste das Projekt in Ergisch, wo sie mit kleinem Budget und viel Gespür für das Wesentliche ein altes Haus im Dorfzentrum renoviert haben.

Unser Gemeindepräsident Marcel Zenhäusern gab Infos zur Wohnbauförderung in Turtmann-Untereims und zum Projekt «Aufwertung Dorfzentrum Turtmann». Klaus Troger (Architekt der Kant. Denkmalpflege) und Anton Ruppen (Architekt und ehem. Präsident der Kant. Baukommission) berichteten über die Arbeit der Kantonalen Denkmalpflege und erläuterten die Sicht von Kanton und Bund. Der Kreis wurde abgerundet mit einem Erfahrungsbericht von Sepp Küng, der mit seiner Familie das Blatterhaus von 1560 im «Beibrächi» Turtmann gerettet hat und bereits erfolgreich am nächsten Projekt arbeitet.

Was bleibt ist die Erkenntnis, dass in alten Häusern wunderbare Wohnräume mit hoher Qualität entstehen können. Holen sie Profis ins Boot! Sei es mit der Planung, Ausführung oder dem Umgang mit den Behörden – es lohnt sich.

**Hans Ruppen, Präsident Stiftung Altes Turtmann**



Podiumsgespräch vom 24. Mai 2019



Küche [www.stefann.ch](http://www.stefann.ch)



Häuser im Beibrächi

# MAJORETTEN «HOPSCHIL» TURTMANN

**Eing.)** Nach vielen Trainings während des Jahres, war der 12. Oktober 2019 und somit der Showabend der Majoretten spürbar nahe.

Es hiess: Vorhang auf für unsere Show «die 5 Elemente». Die 33 Mädchen und jungen Frauen zeigten voller Stolz ihr Können. Sie wirbelten und twirlten gekonnt ihre Stäbe und erfreuten das Publikum mit dem «fünften Element», das den Majoretten gewidmet war.

Diverse Accessoires wie Schleierfächer, um die Luft zu spüren, rote und blaue Tanzsäcke, um das Feuer zu entfachen oder Regenschirme, um sich vor den Wassermassen zu schützen, wurden in die Show integriert. Eine Choreografie fand hinter Schattenwänden und mit Neonlicht statt. Zum Schluss liessen die Majoretten die Erde und die Turnhalle in Turtmann nochmals richtig erbeben, verkleidet als Ureinwohner.

Als dann alle Piratinnen nach dem Filmsong «Fluch der Karibik», in dem nochmals alle Elemente miteinbezogen wurden, für die Schlusspose auf der Bühne standen, wurden sie von einer Konfettikanone überrascht. Der kräftige Beifall des Publikums und die Zugabe war für die jungen Leute ein herzliches Dankeschön und ihr Lohn für die gelungene Show.

Es war ein abwechslungsreicher und imposanter Abend. Wir danken allen, die dies ermöglicht haben. Wir freuen uns schon jetzt, euch in einem Jahr, am 10.10.2020 mit einem neuen Thema und neuen Choreos zu überraschen.

**Die Präsidentin Wellig-Bregy Nicole**



# RÜCKBLICK MUSIKGESELLSCHAFT VIKTORIA

**Eing.)** Das vergangene Vereinsjahr war für die MG Viktoria eine Achterbahnfahrt der Gefühle...

Der Auftakt der vergangenen Saison war wie jedes Jahr die GV vom Freitag, 5. Oktober 2018. Nach einer kurzen «Vorsaison» mit zwei Leseproben und der musikalischen Umrahmung an Allerheiligen, der Jubilarenfeier und der Gedächtnismesse, pausierten wir nochmals bis im Januar 2019.

Das neue Probemodell – kurz und intensiv – mit offiziellem Saisonstart im Januar, hat sich durchaus bewährt. Der Probebesuch konnte erfreulicherweise gesteigert werden und war so gut wie seit 15 Jahren nicht mehr. Mit vielen Register- und Gesamtproben – und gegen Ende der Saison intensiviertem Proberrhythmus – bereiteten wir uns auf das Jahreskonzert und die Musikfeste vor. Die kirchlichen Auftritte wie beispielsweise 1. Hl. Kommunion, Firmung oder Fronleichnam und der Nationalfeiertag gehörten auch dieses Jahr zu unserem festen Programm wie auch unser traditionelles Lotto.

Selbstverständlich bildete das Jahreskonzert den Höhepunkt unseres Vereinsjahres. Am 4. Mai 2019 dirigierte unser langjähriger und sehr geschätzter Dirigent und Freund Josi sein allerletztes Jahreskonzert der MG Viktoria. Dies war für alle Beteiligten ein sehr spezieller und emotionaler Moment. Wir nutzten den Anlass, um Josi für seinen unermüdlichen Einsatz für die Viktoria zu danken und ihn mit dem Ehrendirigenten-Titel zu ehren. Ein eigens für diese Ehrung

kreiertes Video mit Bildausschnitten der vergangenen 34 Jahre, liess nochmals viele schöne Momente und Emotionen Revue passieren. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Josi!

Am 25. Mai 2019 fand in Gampel das Bezirksmusikfest statt. Unserem stolzen Bezirksfähnrich Richi folgend, marschierten wir auf den Dorfplatz und übergaben die Bezirksfahne an die MG Lonza Gampel. Anschliessend an unser Konzert im Festzelt, verwöhnten uns Yvonne und Josi in der Weinstube mit einem ausgiebigen Apéro. Als Höhepunkt des Musikfestes wurden unsere Jubilare geehrt. Es sind dies: Jäger Reto (25 Jahre), Bregy Alain (35 Jahre) und Jäger Hubert (50 Jahre). Wir gratulieren dem Trio von Herzen!

Der Viktoria Hock am 1. Juni 2019, welcher allen Mitgliedern die Möglichkeit bietet, Ideen, Anregungen und Wünsche einzubringen, war sehr gut besucht und viele wertvolle Rückmeldungen und Vorschläge konnten gesammelt werden. Für die anschliessende grosszügige Verköstigung waren unsere Jubilare besorgt. Värögäts Gott!

Am 8. Juni 2019 reisten wir ans kantonale Musikfest in Naters. Die MG Viktoria startete in der Kategorie Brassband 2a (Selbstwahlstück ohne Rangliste, Marsch mit Rangliste). Wir erhielten einen durchwegs positiven Jurybericht. Es war ein geselliges und gemütliches Fest auf der roten Meile in Naters.

Wie zu Beginn erwähnt, war es eine Saison mit vielen Emotionen. Wie schnell das schöne Spiel von hellen

Dur zu dunklen Moll Akkorden wechseln kann, erlebten wir erst kürzlich. Am 9. September 2019 versammelte sich die MG Viktoria zu einem ihrer schwierigsten Auftritte. Wir umrahmten die Beerdigung unseres Musikanten, Vorstandsmitgliedes und Freundes Martial und begleiteten ihn auf seiner letzten Reise. Martial, du wirst immer einen Platz in unseren Herzen haben!

Wie bei einer Achterbahnfahrt üblich, folgt der Talfahrt auch wieder ein Aufstieg. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem topmotivierten neuen Dirigenten Locher Daniel, mit frischem Elan und Spielfreudigkeit die nächste Saison bestreiten und gemeinsam viel erreichen werden.

**Für die MG Viktoria, Bregy Pascal**





# JUGENDVEREIN UNTEREMS-ERGISCH: 8. ERINGERBALL IN UNTEREMS

**Eing.)** Nach langer Vorbereitungszeit und müden Knochen vom Zelte aufstellen und Kisten schleppen, überwiegt am 5. Oktober trotzdem die Vorfreude auf den 8. Eringerball. Das Wetter meinte es gut mit uns, einige Wolkenreste, jedoch kein Regen, was einen erfolgreichen Tag verlauten liess. Wie gewohnt startete der traditionelle Eringerball um 11.00 Uhr mit einer Jodelmesse mit dem Jodelklub «Noger» aus Ausserberg unter freiem Himmel. Trotz kühlen Temperaturen zog es zahlreiche Besucher zur Messe, wodurch bereits am Morgen Platzmangel auf den aufgestellten Bänken herrschte. Dies natürlich ein Umstand, welcher uns umso mehr freute.

Wie immer konnten sich die Messebesucher im Anschluss in unserer Kantine von den fleissigen Helfern bedienen lassen und sich so für das Spektakel am Nachmittag stärken. Um 14.00 Uhr machten die ersten Rinder den Startschuss für den Ringkuhkampf im Cupsystem, trotz der zusätzlich herbeigetragenen Bänke und Tische sassen viele Zuschauer im Gras rund um die Arena und verfolgten die spannenden Kämpfe begeistert mit und liessen sich von der «Hüüsmüsig» unterhalten. Die Rinder und Kühe zeigten grosses Durchhaltevermögen beim Kräfteressen, so dass es zu vielen fesselnden Situationen kam und Langeweile zum Fremdwort wurde.

Nachdem der Ringkuhkampf beendet und die Siegerinnen gekürt wurden, traf man sich im Jugendlokal mit den Musikanten von «Vollgas mit Tobias» und in «Rolfjisch» Bar zum Tanzen und Feiern.

Das OK traf sich um Mitternacht müde aber glücklich und stiess zusammen auf den erneut erfolgreichen Eringerball an und schmiedete bereits Pläne für 2021...

Der Jugendverein Unterems-Ergisch blickt auf ein gelungenes und erfolgreiches Fest zurück und bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und Gästen ganz herzlich!

**Katharina Tscherrig, Aktuarin**

## Kühe:

- |         |   |
|---------|---|
| 1. Rang | Pelila, Hischier Stella-Maria, Unterems     |
| 2. Rang | Vion, Williner Imelda & Sandrine, Visp      |
| 3. Rang | Dorine, Jerien Meinrad, Unterems            |
| 4. Rang | Ladina, Bühlmann Bruno & Sandra, Burgistein |
| 5. Rang | Pablo, Hischier Stella-Maria, Unterems      |
| 6. Rang | Mia, Stallung Zimmermann, Getwing           |

## Rinder A:

- |         |  |
|---------|--|
| 1. Rang | Rüby, Bregy Angelo & Coralie, Turtmann         |
| 2. Rang | Pandora, Bregy Angelo & Coralie, Turtmann      |
| 3. Rang | Pessaro, Bregy Romeo, Alwin & Regula, Unterems |
| 4. Rang | Mira, Bregy Romeo, Alwin & Regula, Unterems    |

## Rinder B

- |         |  |
|---------|--|
| 1. Rang | Julie, Bregy Romeo, Alwin & Regula, Unterems |
| 2. Rang | Fanado, Kuonen Martin, Steg                  |
| 3. Rang | Galj, Jerien Meinrad, Unterems               |
| 4. Rang | Tara, Gebrüder Jäger, Turtmann               |





# SAMARITERVEREIN TURTMANN UND UMGEBUNG: ÄS LOIFT EPPIS

## **KURS NOTFÄLLE FÜR KLEINKINDER**

---

**Eing.)** Am Samstag, 28. 03. 2020 wird ein Kurs Notfälle für Kleinkinder durchgeführt. Er findet im Samariterlokal (2. Stock im Gemeindehaus) statt und dauert von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Anmeldung bei Claudia Blumenthal. Telefonisch 079 601 13 74 oder per Mail [claudia@csab.ch](mailto:claudia@csab.ch).

## **ERSTE HILFE REFRESHER FÜR DIE BEVÖLKERUNG**

---

An zwei Abenden: Dienstag, 28. April 2020 und Donnerstag, 30. April 2020 jeweils von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Thema am Dienstag: Verhalten am Unfallort, Patientenbeurteilung, Bewusstlosigkeit PECH, Fremdkörper, Blutung.

Thema am Donnerstag: Unfall Zahn und Auge, erste Wundversorgung, Reanimation AED-Gerät.

Die beiden Anlässe finden ebenfalls im Samariterlokal (2. Stock im Gemeindehaus) statt. Anmeldung bei Claudia Blumenthal. Telefonisch 079 601 13 74 oder per Mail [claudia@csab.ch](mailto:claudia@csab.ch).

Dieses Jahr feiert der Verein seinen 50. Geburtstag. Sicherlich werden wir diesen Anlass gebührend feiern. Details folgen.

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann würde es uns freuen, euch herzlich in einem oder anderem Kurs begrüßen zu dürfen.

In der Zwischenzeit wünscht euch der Samariterverein Turttmann und Umgebung eine schöne Zeit.

**Vorstand Samariterverein Turttmann und Umgebung**

# FRAUENBUND TURTMANN: ZUM ADVENT

Eing.)

**BLEIB EINMAL STEHN UND HASTE NICHT  
UND SCHAU DAS KLEINE STILLE LICHT.**

**HAB EINMAL ZEIT FÜR DICH ALLEIN  
ZUM REINEN UNBEKÜMMERT SEIN.**

**LASS DEINE SINNE EINMAL RUHN  
UND HAB DEN MUT ZUM GAR NICHTS TUN.**

**LASS DIESE WILDE WELT SICH DREHN  
UND HAB DAS HERZ, SIE NICHT ZU SEHN.**

**SEI WIEDER MENSCH UND WIEDER KIND  
UND SPÜR, WIE KINDER GLÜCKLICH SIND.**

**DANN BIST VON ALLER HAST GETRENNT  
DU AUF DEM WEG HIN ZUM ADVENT.**

In diesem Sinne wünscht Euch der Vorstand des Frauenbundes Turtmann eine schöne, besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

**Vorstand Frauenbund Turtmann**



**Vorstand: Christine Bregy, Sandra David, Susanne Ruffiner, Astrid Meyer, Jozefa Bozanovic**

# KIRCHEN- CHOR TURTMANN

Eing.) Neben den traditionellen Messen Pfingsten, Fronleichnam, Maria Himmelfahrt im Turtmanntal und dem Betttag in Unterems, hatten wir im vergangenen Mai einen ganz besonderen Anlass.

In Kippel sangen wir die neu einstudierte Missa Brevis von Hubert Zaidl.

Der Chor aus Kippel verwöhnte uns anschliessend mit einem feinen Apéro und durch das gemeinsame Singen konnten sämtliche Sprachbarrieren zwischen Turtmännern und Lötschentälern überwunden werden... ☺ Im «Gsteinät» in Wiler genossen wir einen gemütlichen Nachmittag mit gutem Essen, einem feinen Dessert (Danke Patrick), und geselligen Gesprächen. Es war ein schöner Tag.

Der Kirchenchor Turtmann kann im nächsten Jahr sein 125-jähriges Jubiläum feiern.

Hierzu blicken wir nicht nur zurück auf 125 Jahre Kirchenchor Turtmann, sondern auch auf Schweizer Musik der letzten 125 Jahre. Ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm ist garantiert. Wer gerne bei uns Mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Mittwoch von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

**Sarah Lötscher**







# HEIMWEH-TURTMÄNNÄR

## Red.) BIST DU FLEISSIG IN TURTMANN ANZUTREFFEN, WIE OFT KOMMST DU ZURÜCK NACH TURTMANN?

Das ist sehr unterschiedlich, im Winter bin ich viel öfter im Wallis zum Skifahren. Zwischendurch kann es vorkommen, dass ich zweimal im Monat in Turtmann bin oder dann auch mal zwei bis drei Monate nicht. In Birsfelden habe ich mich sehr gut eingelebt und habe auch ein sehr angenehmes Umfeld, sei es im Geschäft oder auch privat. Früher, als ich noch im Aargau gewohnt und gearbeitet habe, war ich Wochen-aufenthalter und während meiner politisch aktiven Zeit im Wallis kam es öfters vor, dass ich auch unter der Woche mal an einer Kommissionssitzung oder im Grossen Rat in Sitten war.

## WAS ODER WER BEWOG DICH, WEGZUZIEHEN?

Nach dem Militärdienst und dem Studium hatte ich im Oberwallis ein Jobangebot bei einem mittelgrossen Ingenieurbüro. Zeitgleich hatte ich aber auch sehr spontan die Möglichkeit, mich bei der Alstom in Birr vorzustellen. So war ich in der komfortablen Situation, auswählen zu können zwischen KMU und internationalem Grosskonzern. Ich habe mich dann entschlossen, meine Karriere in einem grossen Unternehmen zu starten und die Stelle als Projektleiter für Grosswasserkraftwerke anzunehmen. Es war eine sehr herausfordernde aber auch lehrreiche Zeit, wo ich viel gereist bin und neue Kulturen und Sprachen kennenlernen durfte.

## BIST DU ÜBER TURTMANN GUT AUF DEM LAUFENDEN, KENNST DU UNSER INFOBLATT?

Ja, ich denke schon, ich bin ja immer wieder mal da und habe immer noch viele gute Freunde in Turtmann, die ich leider nicht jedes Mal antreffe, wenn ich mal schnell auf der Durchreise bin. Durch die Familie, Internet und die legendären WhatsApp-Gruppen bekomme ich relativ viel mit vom Dorfgeschehen. Und auch das Buschtelefon funktioniert hier in der Üsserschwiz. Die aktuelle Ausgabe des Info-Blatts lese ich immer, wenn ich meinen Vater zuhause besuche. Das liegt immer auf dem Poststapel.

## WAS VERMISST DU VON TURTMANN?

Von meiner Zeit in Turtmann vermisse ich am meisten das Vereinsleben. Ich bin zwar immer noch Mitglied in diversen Vereinen, aber es ist halt schon nicht mehr das Gleiche, wenn man nicht regelmässig an den Anlässen teilnehmen kann. Umso mehr geniesse ich es, wenn es terminlich passt und ich die bekannten Gesichter wieder sehe.

## WOMIT KÖNNTE TURTMANN ATTRAKTIVER WERDEN?

Gleich wie an jedem anderen Ort auch. Dass man miteinander arbeitet, nicht gegeneinander und man auch mal über den Tellerrand hinaus schaut und nicht alles schlecht redet.

## WIE BESCHREIBST DU JEMANDEM DEIN DORF, IN DEM DU AUFGEWACHSEN BIST?

In der Schweiz erkläre ich den Leuten, dass Turtmann ein kleines schönes Dorf ist, wo die Welt noch in Ordnung ist, man sich auf der Strasse grüsst und dass es zwischen Visp und Siders in der Talebene liegt. Im Ausland ersetze ich die beiden Orte mit Zermatt und Verbier.

## WELCHES IST DEINE SCHÖNSTE ERINNERUNG?

Ich habe sehr schöne Kindheits-erinnerungen an meine Sommerferien im Turtmantal, die ich tunlichst probiere jeden Sommer mindestens einmal aufzufrischen.

## NAME

Sascha Jäger

## GEBURTSTAG

18.04.1975

## NEUER WOHNORT

Birsfelden BL

## IN DER FREMDE SEIT

2000

# GEBURTSTAGSWÜNSCHE

Zwischen Dezember 2019 und Mai 2020 können folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde einen runden Geburtstag feiern. Wir wünschen ihnen alles Liebe und Gute.

## 95 JAHRE

---

**BORTER-FUX AUGUSTA**  
Unterems, 14. 12. 1924

## 90 JAHRE

---

**OGGIER-LEIGGENER MARIE-LOUISE**  
Turtmann, 15. 12. 1929

## 85 JAHRE

---

**LÖTSCHER EPHREM**  
Turtmann, 22. 12. 1934

**HISCHIER-GRABER BLANKA**  
Turtmann, 25. 04. 1935

**BORTER-THELER SELINA**  
Unterems, 14. 05. 1935

**OGGIER-WASMER REGINA**  
Turtmann, 24. 05. 1935

## 75 JAHRE

---

**OGGIER-BREGY VERONIKA**  
Turtmann, 06. 01. 1945

**VOLKEN-BREGY MARIE-LOUISE**  
Turtmann, 06. 03. 1945

**JÄGER GASTON**  
Turtmann, 28. 05. 1945

## 70 JAHRE

---

**BREGY-JÄGER EDITH**  
Turtmann, 06. 01. 1950

**KARLEN GREGOR**  
Turtmann, 15. 01. 1950

**BREGY-JÄGER GERMAINE**  
Turtmann, 02. 02. 1950

**JERJEN-STÖPFER ROSMARIE**  
Unterems, 04. 02. 1950

**JÄGER-ABGOTTSPON AUGUSTA**  
Turtmann, 12. 03. 1950

**INDERKUMMEN ALBERT**  
Turtmann, 09. 04. 1950

**KUNZ-SCHMID VERENA**  
Turtmann, 21. 04. 1950

**JÄGER-IMWINKELRIED ELSBETH**  
Turtmann, 06. 05. 1950

**BREGY RENÉ**  
Turtmann, 13. 05. 1950

**BREGY WERNER**  
Turtmann, 13. 05. 1950

# BERUFSDIPLOME

Red.) Das Redaktionsteam gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

## BERUFSFACHSCHULEN

---

Im vergangenen Jahr erhielten folgende junge Leute aus Turtmann und Unterems ihr Diplom in den entsprechenden Bereichen:

Chemie- & Pharmatechnologe EFZ  
**ZURBRIGGEN FERNANDO** Turtmann

Landmaschinenmechaniker EFZ  
**MEYER JONAS** Turtmann

Gipser-Trockenbauer EFZ  
**KRASNIQI ILIR** Turtmann

Berufsmaturität Gesundheit & Soziales Vollzeit  
**GATTLEN SHIRIN** Turtmann

Berufsmaturität Wirtschaft Vollzeit  
**TSCHERRIG SARAH** Unterems

Fachmaturität Soziales  
**KÖSSLER DIANDRA**

## KOLLEGIUM SPIRITUS SANCTUS, BRIG

---

Unter den 159 erfolgreichen Maturanden konnten auch zwei junge Leute aus Turtmann-Unterems ihr Diplom an der Maturafeier in Brig entgegennehmen:

**JÄGER NOÉMIE ZOÉ**, Turtmann und **TSCHERRIG ANDREA MATTEO**, Unterems schlossen ihre Matura in den Schwerpunktfächern Englisch und Latein ab.

## ECCG SIDERS

---

**SCHMID MAXINE ROSA**, Turtmann hat ihr Zertifikat der zweisprachigen Fachmittelschule (Soziales) erhalten.

# UND SIE KÄMPFTEN WIEDER...

Red.) Am 22. April 2019 organisierte die Alpgenossenschaft Turtmanntal den traditionellen VIFRA Ringkuhkampf im Goler in Raron. Folgende Tiere wussten dabei zu überzeugen:

Zweitmelken:

1. Rang – Diabolo, Bregy Ralf, Unterems
4. Rang – Berlin, Bregy Marco, Turtmann
6. Rang – Dorina, Jäger Bernhard, Turtmann

Erstmelken:

1. Rang – Makita, Bregy Ralf, Unterems
2. Rang – Canabis, Bregy Ralf, Unterems
4. Rang – Simba, Jäger Bernhard, Turtmann

Rinder A:

3. Rang – Corona, Bregy Romeo, Unterems
5. Rang – Cara, Jerjen Meinrad, Unterems

Rinder C:

4. Rang – Fierce, Jerjen Meinrad, Unterems

Beim Höhepunkt der Stechfest-Saison konnte eine Preisglocke in unsere Gemeinde geholt werden:

1. Kategorie:

2. Rang – Perone, Oggier Damian, Turtmann

Beim Ringkuhkampf Espace Mont Blanc am 8. September 2019 duellierten sich Tiere aus Italien, Frankreich und der Schweiz. Mitten- drin auch 2 Kühe aus Turtmann:

2. Rang ex aequo – Ciara, Ruffiner Elmar, Turtmann
7. Rang – Raija, Bregy Marco, Turtmann

Beim traditionellen Herbstmatch im Goler in Raron konnten folgende Besitzer mit ihren Tieren eine Ehrenrunde geniessen:

2. Kategorie:

2. Rang ex aequo – Pablo, Hischier Pius, Unterems

Erstmelken:

5. Rang – Makita, Bregy Ralf, Unterems
6. Rang – Victoire, Zumofen Alain, Turtmann

Rinder:

1. Rang – Carcas, Bregy Ralf, Unterems
3. Rang – Cashida, Bregy Ralf, Unterems
4. Rang – Cascada, Bregy Ralf, Unterems

Zu den zahlreichen Erfolgen gratulieren wir den Züchtern.



# FORST REGION LEUK: KOPFWEIDEN - KULTURLANDSCHAFT TURTMANN

**Eing.)** Kopfweiden gehören zur Region, in und um Turtmann, zu den wertvollsten ökologischen und biologischen Landschaftselementen.

Die Kopfweiden wurden vor vielen Jahren angepflanzt und gepflegt. Sie dienten der damaligen Bevölkerung als Energieholzlieferanten und zur Entwässerung der oft vernässeten Böden im Talgrund. Wichtig war auch die Eigenschaft der jungen Weidenausschläge. Durch ihre Elastizität lassen sie sich bestens verarbeiten und wurden für das Flechten von Körben und Traghilfen verwendet. Die bekannteste Traghilfe aus dieser Zeit ist sicherlich die Walliser «Tschifru». Der Wert der Kopfweide und ihrer Nutzung ist jedoch länger je mehr in den Hintergrund gerückt. Heute stellt die Kopfweide einen grösseren ökologischen und biolo-

gischen Wert dar. Die Kopfweide bietet vielen Vögeln, Insekten und Nagetieren einen Lebensraum und Unterschlupf. So leben zum Beispiel Fledermäuse in den grossen hohlen Stämmen.

Durch den Nutzungsverzicht weisen viele der Kopfweiden ein erhöhtes Alter der Ausschläge auf. Die milden Winter und die damit verbundenen Nassschneeniederschläge setzen diesen überalterten Kopfweiden arg zu. Die Gefahr besteht darin, dass die Kopfweide der Belastung nicht standhält und auseinanderbricht, was zum Verlust der Kopfweide führt. Um dieses Erbe nicht zu verlieren, sind Pflege und Unterhalt der wertvollen Kopfweiden von Turtmann von grosser Bedeutung. Aus diesem Grunde liess die Bürgergemeinde Turtmann ein Projekt

zum Erhalt der Kulturlandschaft und den dazugehörigen Kopfweiden ausarbeiten. Das Projekt wird durch Bund und Kanton und die Gemeinde Turtmann-Unterems finanziell unterstützt. Als wichtiger Partner unterstützt der Fonds Landschaft Schweiz das Projekt mit CHF 25 000. Auf Gemeindeterritorium Turtmann-Unterems wurden 402 Kopfweiden inventarisiert. Darunter sind Exemplare, welche einen Brustumfang von 7–9 Metern aufweisen. In der ersten Etappe 2019 wurden 225 Kopfweiden gepflegt. Die Massnahmen wurden vom Zweckverband Forst Region Leuk ausgeführt. In der zweiten Etappe (Anfangs 2020) ist nun die Pflege der weiteren Kopfweiden vorgesehen.

**Rinaldo Hugo, Revierförster**  
[www.forstregionleuk.ch](http://www.forstregionleuk.ch)



Kopfweide vor Eingriff



Kopfweide nach Eingriff



Kopfweide 1. Sommer nach Eingriff

# ENERGIEBERATUNG OBERWALLIS: MOBILITÄT IN DER SCHWEIZ

Eing.) In der Schweiz beansprucht allein die Mobilität ein Drittel des Energieverbrauchs und sie ist auch für 40 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich – ganz zu schweigen von der Luftverschmutzung und dem Lärm, die vor allem städtische Gebiete betreffen. Mobilität ist eine sehr wichtige Thematik, die für mehrere Gesellschaftsbereiche gleichzeitig viele Herausforderungen birgt: Für Politik und Wirtschaft, für die öffentliche Gesundheit sowie für Energie und Umwelt.

## ZU FUSS LAUFEN LOHNT SICH MEHR ALS MAN DENKT...

Eine von acht Autofahrten und ungefähr eine von fünf Bus- oder Tramfahrten sind kürzer als einen Kilometer – was für die meisten Leute zu Fuss machbar ist. Dies umso mehr, als dass wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass wer regelmässig zu Fuss unterwegs ist, sein Risiko für Herz-Kreislauf-erkrankungen um einen Viertel reduziert. Und wer mit dem Velo ins Büro fährt, verringert sein Risiko jung zu sterben gar um 30 %.

## PFERD, VELO & CO. – SPIELERISCH SEIN MOBILITÄTSVERHALTEN ERKUNDEN

Mit dem Mobilitäts-Rechner «Mobility-Impact» können Sie die Umweltverträglichkeit der verschiedenen Reise- und Transportmittel miteinander vergleichen. Die zurückgelegten Kilometer und Höhenunterschiede werden fortlaufend auf einer Messgrafik angezeigt, auch die verbrauchte Energie, die Schadstoffemissionen und das freigesetzte CO<sub>2</sub>.

Wo auch immer auf der Welt, mit Mobility-Impact unternehmen Sie virtuelle Reisen zu Fuss, zu Pferd, mit dem Velo (auch mit dem E-Bike), mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Zug, Schiff), mit dem Motorrad, dem Auto, dem Flugzeug, dem Helikopter und sogar mit einem Panzer!

## TESTEN SIE ES SELBST!

Sie finden den Mobilitäts- und CO<sub>2</sub> Rechner auf [www.mobility-impact.ch](http://www.mobility-impact.ch)

Energieberatung Oberwallis

Haben Sie Fragen rund um Energiethemen?  
Wir beraten Sie unabhängig und neutral.

Telefon 027 527 01 18

Energieberatung Oberwallis  
Aletsch Campus, 3904 Naters

[info@energieberatung-oberwallis.ch](mailto:info@energieberatung-oberwallis.ch)  
[www.energieberatung-oberwallis.ch](http://www.energieberatung-oberwallis.ch)

# UMUNUM.CH - MÄTZLI AUF VELOWELTREISE

Eing.) 28.10.2019,  
Steinach am Bodensee

Hallo Turtmann, hallo Unterems

Wenn ihr diese Zeilen jetzt im Dezember lest, dann habe ich sehr wahrscheinlich die meisten von euch bereits gesehen und auch gesprochen. Ja, es ist wirklich so und ich bin wieder zurück in der Schweiz, zurück im Wallis und zurück in Turtmann. Zwischen meinem letzten Bericht vom 10. April, wo ich euch von der Rückkehr nach Europa berichtet habe, bis hierhin, gab es nochmals sehr viel zu entdecken.

## SPANIEN UND ANDORRA

Nach meiner Zeit in Cambrils bei Eitzinger Sport, ging meine Reise durch das kleine Land Andorra. Hier fuhr ich ein letztes Mal richtig hoch in die Berge, auf rund 2400 Meter über Meer. Das Schöne bei diesen langen Aufstiegen sind durchaus die tollen Abfahrten auf der anderen Seite. In meinem Fall war dies die Abfahrt nach Frankreich, genauer gesagt nach Toulouse.

## FRANKREICH, BELGIEN UND DEUTSCHLAND

Ich will ja nicht behaupten, dass mein Französisch zu viel zu gebrauchen ist, aber trotzdem war es seit meiner Abfahrt im Februar 2017 nicht oft der Fall, dass ich die Sprache eines Landes verstanden habe. Dies ist in Frankreich aber leider auch sehr wichtig, denn die Franzosen sprechen weder gerne noch gut Englisch. Für mich ging es immer weiter Richtung Norden Frankreichs, vorbei an vielen Schlössern, schönen Kanälen und kleinen Dörfern mit leckeren Bäckereien zum stoppen, um einen guten Kaffee zu geniessen. In Frankreich war ich fast jede Nacht im Zelt, denn Campingplätze gibt es überall, sie sind sehr billig, aber durchaus zweckmässig eingerichtet.

Kurzentschlossen gab es danach eine Routenänderung, denn die Tour de France hatte ihren diesjährigen Start, den Grande départ, in Brüssel. Für mich passte es zeitlich gerade super und somit verbrachte ich drei Tage in der Stadt, habe mir dieses Riesenspektakel angeschaut und zusammen mit Hunderttausenden das Velofieber genossen.

Nur ein paar Tage später konnte ich dann endlich mal wieder jemanden aus meiner Familie in live sehen. Mein Bruder Thomas, seine Frau Moni und die zweijährige Tochter Romy, welche ich bis dahin noch nie sehen konnte, waren zu Besuch bei Monis Vater in Deutschland. Eine Woche genoss ich die Zeit dort, wir hatten jeden Tag Programm und langweilig wurde es nie.



Deutschland



Für mich entstand in dieser Pause auch eine weitere Idee für meine Route. Warum eigentlich nicht noch zum Nordkap fahren? Zeitlich würde es passen, von den Kilometern war es auch überschaubar und im hohen Norden war ich zuvor auch noch nie. Somit stand mein nächstes Ziel fest, das Nordkap. Diese Idee erwies sich als grandios!

### AUF ZUM NORDKAP

Nach einer eher gemütlichen Fahrt nach Hannover, Hamburg und entlang der Westküste von Dänemark, ging es mit der Fähre nach Bergen in Norwegen. Vom ersten Tag an war ich begeistert von diesem Land. Die Natur, die schönen Häuser und

das Wetter passte ebenfalls. Einen Monat verbrachte ich in Norwegen, konnte (natürlich) viel velofahren, habe aber auch einige Wanderungen, oder besser gesagt Trailläufe, unternommen und die kleinen Städte auf der Strecke waren immer gut für eine Pause. Einige Male konnte ich wieder bei Einheimischen übernachten. Ein grosses Highlight in Norwegen waren aber bestimmt auch die Zelt Nächte. Zelten ist super einfach und legal, es gibt viele schöne Plätze und ich habe auch viele andere Velofahrer getroffen. Das Nordkap ist für viele, vor allem europäische, Tourenfahrer ein beliebtes Sommerziel. Irgendwann war ich nördlich des Polarkreises, die Tage wurden immer länger und nur

noch zwischen 23.00 Uhr und 02.00 Uhr wurde es dunkel. Kurz vor dem Nordkap schlug das Wetter um und ich musste zwei Tage in einem Hostel bleiben, da es nur geregnet hat. Danach kam die Sonne aber wieder raus und Ende August stand ich am Nordkap, dieser markanten Kugel auf dem Hochplateau, welches als nördlichster Punkt des Festlandes Europas gilt. Dass es eigentlich gar nicht der nördlichste Punkt ist, wissen viele nicht. Dieser befindet sich ein paar Kilometer weiter westlich und man muss rund drei Stunden wandern, um dorthin zu gelangen. Für die meisten Touristen natürlich zu anstrengend, aber ich habe mich nicht zweimal bitten lassen und genoss die paar Stunden wandern.



Norwegen

Finnland



## RÜCKKEHR IN DEN SÜDEN

Für die Rückkehr in den Süden entschloss ich mich, durch Finnland zu fahren. Den meisten ist dies zwar zu langweilig, da es tagelang nur eine Abwechslung gibt, die zwischen Wald und See. Ich finde aber, wie auch schon in China oder Australien, es ist nicht langweilig. Mit dem Fahrrad hat man das perfekte Tempo, um auch kleine Veränderungen wahrzunehmen. Ich genoss weitere tolle Nächte in der Natur, da Plätze finden überhaupt kein Problem war. Zum Glück spielte das Wetter mit und nur die letzten 3 Tage wurde es richtig ungemütlich und nass. Da war ich aber bereits in der Nähe von Helsinki, es war wieder ziemlich bewohnt und ich fand ein paar weitere Male Unterschlupf bei anderen Radfahrern. Von Helsinki aus nahm ich dann die Fähre nach Travemünde in Deutschland und die letzten rund 3 Wochen habe ich noch unser nördliches Nachbarland entdeckt.

Vor allem den Osten Deutschlands wollte ich schon immer besuchen und dies konnte ich nun machen. Zuerst ging es Richtung Berlin, dann

weiter in den Osten bis an die polnische Grenze, nach Görlitz (schönste Stadt Deutschlands), weiter nach Dresden, Leipzig, Magdeburg und nach Frankfurt. Fast in jeder Stadt kannte ich Leute, bei denen ich übernachten konnte. Teils waren es andere Fahrradfahrer, aber auch einige, welche ich noch aus meiner Zeit als Animator kenne.

## ZURÜCK IN DER SCHWEIZ

Am 24.10. war es dann soweit und nach einer letzten Nacht in Lauterach (Österreich) am Bodensee stand ich wieder an der Grenze zur Schweiz. 985 Tage zuvor hatte ich bei Gondo die Schweiz in Richtung Italien verlassen und dann, einfach so, fuhr ich wieder in die Schweiz hinein. Als wäre es das Normalste der Welt, als wäre ich doch gerade erst aufgebrochen. Ein sehr komisches Gefühl die ersten Tage in der Schweiz. Alles kommt einem bekannt vor. Postauto, SBB, Swisscom, Schweizer Geld (welches nicht mehr gleich aussieht wie bei meiner Abreise), Coop und Migros und noch vieles mehr. Lange dauerte meine Fahrt in der Schweiz aber nicht, denn bereits nach wenigen Kilometern

machte ich Stopp bei Aline, welche im Frühling ebenfalls in Cambrils war. Hier habe ich die letzten paar Tage verbracht. Ich war bereits im schönen Appenzell wandern und bereite mich auf die nächsten Etappen vor. Zuhause fühle ich mich noch nicht, aber ich bin ja auch noch am Bodensee und nicht im Wallis!

Ich danke euch allen für die zahlreichen Mails, Whats App, Facebook und Instagram Nachrichten während meiner Reise. Es hat immer gut getan, etwas von zuhause zu hören und zu lesen.

Auch wenn es zuhause wunderschön ist, würde ich allen Menschen empfehlen:

**GEHT REISEN.  
EINMAL SEHEN IST  
VIEL SCHÖNER  
ALS TAUSENDMAL  
DAVON GEHÖRT ZU  
HABEN!**

Mätzli

[www.umunum.ch](http://www.umunum.ch)



Schweiz

<b>ZEITRAUM</b>	12.02.2017 – 16.11.2019
<b>DAUER</b>	1008 Tage
<b>GEFAHRENE KILOMETER</b>	60 000 km
<b>GEFAHRENE HÖHENMETER</b>	rund 500 000 Hm
<b>LÄNDER</b>	41
<b>KONTINENTE</b>	3
<b>VELOS</b>	1
<b>KETTEN</b>	6
<b>REIFEN</b>	5 Reifensätze
<b>SCHLECHTE MOMENTE</b>	sehr wenige
<b>GUTE MOMENTE</b>	sehr viele!!!



#### Wichtige Telefonnummern

Medizinische Auskünfte	0900 144 033
Notruf	144
Ambulanz / Rettungsdienst	027 948 04 88
Kant. Rettungsdienst OCVS	027 451 22 88
Feuerwehr	118
Polizei	117
Tox Institut	145
Samariter	027 932 21 86
Pfarramt	027 932 13 19
Air Zermatt	027 966 86 86
Air Glacier	027 932 32 02
REGA-Alarm	1414

#### Infoblatt Gemeinde Turtmann-Unterems

29. Jahrgang

**Redaktion:** Alexandra Zengaffinen (Redaktion), Doris Borter-Schmid, Ivan Borter, Marcel Zenhäusern (Vertreter Gemeinde)

**Kürzel:** (Eing.) = eingegangener Beitrag, (Red.) = Redaktionsbeitrag

**Comic:** Benjamin Hermann, Luzern

**Konzept und Layout:** atelierruppen, Turtmann

**Druck:** aebidruck, Susten

**Auflage:** 580 Exemplare

**geht 2x jährlich an alle Haushaltungen**

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer:**

30. März 2020

**Beiträge an die Redaktionsmitglieder, Gemeindeverwaltung oder per E-Mail an:**  
infoblatt@turtmann-unterems.ch